

Inhaltsverzeichnis

VORBEMERKUNG DES VERFASSERS.....	V
KLEINES BEGRIFFSLEXIKON	XXXI
ALLGEMEINE BESTEUERUNGSGRUNDLAGEN	1
1. Wo ist die Einkommensteuer geregelt? (Rechtsquellen)	3
1.1. Gesetzliche Regelungen, Verordnungen, Erlässe, Rechtsprechung.....	3
1.1.1. EStG-Novellen seit 2000	3
1.1.1.1. Größere Änderungspakete der Jahre 2000-2004.....	3
1.1.1.2. Legistische Maßnahmen 2005-2008	4
1.1.1.3. EStG-Novellen ab 2009	6
1.1.2. Wo findet man einkommensteuerliche Regelungen (Stufenbau der Rechtsordnung) und Auslegungen?.....	14
1.1.2.1. Gesetze (einfache, Verfassungsgesetze).....	14
1.1.2.2. Verordnungen.....	14
1.1.2.3. Erlässe (Richtlinien).....	15
1.1.2.4. Höchstgerichtliche Rechtsprechung.....	16
1.2. Literatur zum EStG	16
1.2.1. Kommentare.....	16
1.2.2. Systematische Darstellungen	16
2. Was ist bei der Interpretation des EStG zu beachten? (§§ 21 ff BAO).....	17
2.1. Wirtschaftliche Betrachtungsweise (§§ 21, 24 BAO).....	17
2.2. Gestaltungsmisbrauch (§ 22 BAO)	17
2.3. Rückwirkungsverbot	17
2.4. Treu und Glauben.....	18
3. Für wen gilt die Einkommensteuer? (Anwendungsbereich).....	19
4. Wie wird die Einkommensteuer erhoben?	20
4.1. Die Veranlagung im Nachhinein.....	20
4.2. Der laufende Steuerabzug	20
5. Wo steht die Einkommensteuer im gesamten Steuersystem?	22
6. Welche Grundsätze gelten für die gesamte Einkommensteuer? (Grundprinzipien).....	23
6.1. Leistungsfähigkeitsprinzip (subjektives Nettoprinzip, steuerfreies Basiseinkommen).....	23
6.2. Besteuerung von Einnahmen minus Ausgaben (objektives Nettoprinzip)	25
6.3. Grundsätzlich kein Abzug von Privatausgaben	26
6.4. Zusammenrechnung aller Einkünfte (synthetische Besteuerung).....	26
6.5. Besteuerung Jahreseinkommen (Periodenbesteuerung)	27
6.6. Progressiver Tarifverlauf	28
6.7. Individualbesteuerung statt „Splittingsystem“	30
6.7.1. Warum ist die Individualbesteuerung bedeutsam?.....	30
6.7.2. Wie werden Unterhaltsverpflichtungen gegenüber der Familie steuerlich berücksichtigt?	31
6.7.2.1. Unterhaltsverpflichtungen gegenüber Kindern.....	31
6.7.2.2. Unterhaltsverpflichtungen gegenüber Ehepartnern	33
6.7.3. Was sind „Kinder“, was ist ein „(Ehe-)Partner“ im steuerlichen Sinn? (§ 106, Rz 1246-1249, Rz 782 f LStR)	33
6.7.3.1. Kinder (§ 106 Abs 1 und 2)	33
6.7.3.2. (Ehe-)Partner (§ 106 Abs 3).....	34
6.8. Grundsätzlich keine Inflationsbereinigung (Nominalwertprinzip)	35
PERSÖNLICHE UND SACHLICHE STEUERPFLICHT	37
7. Wer ist in Österreich steuerpflichtig? (Persönliche Steuerpflicht, § 1, Rz 1-38)	39
7.1. Unbeschränkte Steuerpflicht (Rz 15-26, 35 ff) – erfasst grundsätzlich das „Welteinkommen“.....	39
7.1.1. Wohnsitz und gewöhnlicher Aufenthalt (§ 26 BAO).....	39
7.1.2. Unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag (Grenzpendler-Regelung, § 1 Abs 4)	42

7.1.3.	Beginn und Ende der persönlichen Steuerpflicht.....	43
7.2.	Beschränkte Steuerpflicht (Rz 27-31) – erfasst nur Inlandseinkünfte	44
7.3.	Doppelbesteuerung ausländischer Einkünfte? (Rz 32 ff)	45
7.3.1.	Doppelbesteuerungsabkommen als gesetzliche Regelungen.....	46
7.3.1.1.	Befreiungsmethode (unter Progressionsvorbehalt) für positive Einkünfte (Rz 7588-7609 alt, 187-210).....	46
7.3.1.2.	Anrechnungsmethode (Rz 7583-7587)	46
7.3.1.3.	Progressionsvorbehalt nach innerstaatlichem Recht (§ 3 Abs 3).....	47
7.3.1.4.	Ausgleich ausländischer Verluste (§ 2 Abs 8)	48
7.3.1.5.	OECD-Musterabkommen	50
7.3.2.	Innerstaatliche Steuerentlastung im Einzelfall.....	52
7.3.3.	Einkünfteaufteilung bei international tätigen Sportlern (Rz 4371-4378)	52
7.3.4.	Zuzugsbegünstigung (§ 103).....	53
8.	Was ist die Steuerbemessungsgrundlage? (Sachliche Steuerpflicht, § 2, Rz 101-186)	55
8.1.	Das steuerpflichtige Einkommen (§ 2 Abs 2).....	55
8.2.	Die Einkünfte (§ 2 Abs 3).....	59
8.2.1.	Was fällt nicht unter die sieben Einkunftsarten? (Steuerbarkeit, Rz 101)	59
8.2.2.	Schema der Steuerbarkeit	61
8.2.3.	Kurzcharakteristik der Einkunftsarten	63
8.2.4.	Gibt es einen grundsätzlichen Unterschied für den Umfang der Einkünfte?.....	63
8.2.5.	Reihenfolge der Einkunftsarten (Subsidiarität)	65
8.3.	Steuerbefreiungen (Rz 301-335, Rz 17-137b LStR).....	67
8.3.1.	Wie sind die Befreiungen ausgestaltet? (Befreiungsmethoden)	67
8.3.2.	Die wesentlichen Befreiungen des § 3	69
8.3.2.1.	Subventionen und Transferzahlungen der öffentlichen Hand (Beispiele)	69
8.3.2.2.	Steuerfreie Leistungen des Arbeitgebers an seine Arbeitnehmer (Beispiele)	72
8.3.2.3.	Sonstige Befreiungen	82
8.3.3.	Was sind „Öffentliche Mittel“ (§ 3 Abs 4)?	82
8.3.4.	Steuerbefreiungen in anderen Gesetzen (Rz 314 ff, Rz 120 ff LStR).....	82
8.4.	Was versteht man im Steuerrecht unter „Liebhaberei“?	82
8.4.1.	„Normale“ Tätigkeiten – normalerweise Einkunftsquelle (§ 1 Abs 1 L-VO)	85
8.4.2.	„Verdächtige“ („privat geneigte“) Tätigkeiten ohne Gesamtgewinn – Liebhaberei (§ 1 Abs 2 L-VO)	87
8.4.3.	(Unwiderlegbare) Einkunftsquelleneigenschaft aufgrund der Gesamtrentabilität	90
8.4.4.	Langzeitprognose bei Gebäudevermietung	90
8.4.5.	Steuerliche Umqualifizierung von bestimmten Betriebsausgaben	93
8.4.6.	Liebhaberei bei Personengesellschaften	93
8.4.7.	Vorläufige Veranlagung bei Ungewissheit?	93
8.4.8.	Übersicht Liebhaberei	94
8.5.	Der Verlustausgleich – Reihenfolge, Einschränkungen (Rz 151-178)	95
8.5.1.	Laufender Verlust mit Veräußerungsgewinn – innerbetrieblicher Verlustausgleich....	95
8.5.2.	Gleiche Einkunftsart – horizontaler Verlustausgleich.....	96
8.5.3.	Verschiedene Einkunftsarten – vertikaler Verlustausgleich.....	96
8.5.4.	Verlustausgleichsbeschränkungen, Wartetastenverluste (Rz 156 ff)	97
8.5.4.1.	Verlustausgleichsbeschränkungen.....	97
8.5.4.2.	Wartetastenverluste	98
8.5.5.	Übersicht zum Verlustausgleich (ab 1.4.2012)	100
8.6.	Der Verlustvortrag (Verlustabzug) (Rz 4502-4538).....	102
8.6.1.	Welche Verluste dürfen vorgetragen werden und wann werden sie abgezogen?.....	102
8.6.1.1.	Betriebliche Einkünfte	102

8.6.1.1.1.	Bilanzierer	102
8.6.1.1.2.	Einnahmen-Ausgaben-Rechner	103
8.6.1.2.	Überschusseinkünfte (außerbetriebliche Einkünfte)	104
8.6.2.	Wer ist zum Verlustvortrag(-abzug) berechtigt?	104
8.6.3.	Verlustabzug wieder bis null, bis 2013 75%-Vortagsgrenze (Rz 4533a-4533g)	105
8.6.4.	Übersicht zum Unterschied Wartetastenverlust – Verlustvortrag	107
8.7.	Zeitliche Zurechnung des Einkommens und der Einkünfte	108
8.7.1.	Einkommensermittlung pro Kalenderjahr	108
8.7.2.	Betriebliche Einkünfte – Wirtschaftsjahr (Rz 179-186)	108
8.7.3.	Überschusseinkünfte – Kalenderjahr	110
8.7.4.	Verteilung von Einkünften	110
8.8.	Wann fallen die einzelnen Geschäftsfälle an?	110
8.8.1.	Nach Forderung/Verbindlichkeit (Aufwands- und Ertragsprinzip, Sollgrundsatz)	110
8.8.2.	Bei Geldfluss (Zufluss- und Abflussprinzip, § 19, Rz 4601 ff)	111
8.8.2.1.	Wann liegt ein Zufluss vor?	111
8.8.2.2.	Wann liegt ein Abfluss vor?	113
8.8.3.	Ausnahmen vom Zu- und/oder vom Abflussgrundsatz	114
8.8.3.1.	Ausnahmen außerhalb des § 19	114
8.8.3.2.	Die „15-Tages-Regel“ (§ 19 Abs 1, Rz 4629 ff), Gehaltsnachzahlungen bis 15.2	115
8.8.3.3.	Gehaltsnachzahlungen allgemein bis 15.2	115
8.8.3.4.	Nachzahlungen (von Pensionen, im Insolvenzverfahren, § 19 Abs 1, Rz 631a-631c LStR) und Förderungen/Zuschüsse der öffentlichen Hand	116
8.8.3.5.	Wirtschaftliche Abgrenzung bestimmter Vorauszahlungen (§ 19 Abs 3, § 4 Abs 6, Rz 1381 ff)	116
8.9.	Wem werden die Einkünfte zugerechnet? (persönliche Einkommenszurechnung, § 2 Abs 1 und Abs 4a; Rz 104-150)	117
8.9.1.	Grundsatz: Zurechnung an Inhaber der Einkunftsquelle (Rz 104-110)	117
8.9.2.	Einkünftezurechnung beim Fruchtgenuss (Rz 111-120)	119
8.9.2.1.	Vorbehaltfruchtgenuss	120
8.9.2.2.	Zuwendungsfruchtgenuss	120
8.9.2.3.	Fruchtgenussrecht an Kapitalvermögen	121
8.9.2.4.	Testamentarischer Fruchtgenuss („Rentalenlegat“)	122
8.9.2.5.	Entgeltlicher und unentgeltlicher Fruchtgenuss	122
8.9.2.6.	AfA beim Fruchtgenuss	123
8.9.2.7.	Ablöse und Veräußerung eines Fruchtgenussrechtes	123
8.9.3.	Übertragung der Einkunftsquelle	125
8.9.4.	Einkünftezurechnung im Todesfall (Rz 9 ff, 108-110, 134a-e)	126
8.9.4.1.	Grundsätzlich Zurechnung an den/die Erben	126
8.9.4.2.	Erbauseinandersetzung: Steuerneutrale Nachlassteilung möglich	126
8.9.4.3.	Wann liegt keine Nachlassteilung, sondern eine Veräußerung vor? (Rz 134a-e)	126
8.9.4.4.	Sonstige Fragen des Betriebsübergangs (Gewinnermittlung, Einkünfteaufteilung)	128
8.9.4.5.	Übergang der Verlustvorträge auf Erbe/n	129
8.9.5.	Ist Einkommenssplitting zulässig? (Verträge mit nahen Angehörigen, Rz 1127-1233)	130
8.9.5.1.	Wer ist „naher Angehöriger“ iSd Ertragsteuerrechts?	131
8.9.5.2.	Voraussetzungen für die steuerliche Anerkennung von Familienverträgen	131
8.9.5.3.	Familienhafte Mithilfe, Verträge mit Unterhaltsberechtigten	134
8.9.5.4.	Angehörigenkriterien gelten auch für Verträge von Gesellschaftern mit GmbH	135
8.9.5.5.	Gestaltungsmissbrauch	135
8.10.	Wem werden Wirtschaftsgüter zugerechnet? (Rz 121-150)	135
8.10.1.	Grundsatz: Im Zweifel wirtschaftliche Zurechnung (Rz 123-134)	135
8.10.2.	Zurechnung beim Leasing (Rz 135-150)	137
8.10.2.1.	Grundsatz: Zurechnung an Leasinggeber	138
8.10.2.2.	Ausnahme: Zurechnung an Leasingnehmer lt EStR	138
8.10.2.3.	Immobilienleasing	139
8.10.2.4.	Vorleistungen des Leasingnehmers	140

8.10.2.5.	Sale-and-lease-back	140
8.10.2.6.	Rechtsfolgen der Zurechnung an den Leasinggeber (Normalfall).....	140
8.10.2.7.	Rechtsfolgen der Zurechnung an den Leasingnehmer (Ausnahmefall).....	141
GEWINNERMITTLUNG		143
9.	Arten der Gewinnermittlung (Rz 401 ff)	145
9.1.	Der Gewinnbegriff bei den einzelnen Gewinnermittlungsarten	147
9.1.1.	Bilanzierer (§-4-Abs-1-Ermittler, §-5-Ermittler)	147
9.1.2.	Einnahmen-Ausgaben-Rechner („§-4-Abs-3-Ermittler“, EAR)	147
9.1.2.1.	Vollständige Einnahmen-Ausgaben-Rechnung (EAR)	147
9.1.2.2.	Basispauschalierung.....	147
9.1.2.3.	Branchenpauschalierung im Rahmen der EAR (Ausgabenpauschalierung)	148
9.1.2.4.	Landwirtschaftliche Ausgabenpauschalierung	148
9.1.3.	Gewinnpauschalierung.....	148
9.1.3.1.	Gewinnpauschalierung bei Land- und Forstwirten.....	148
9.1.3.2.	Gewinnpauschalierung bei selbständigen und gewerblichen Einkünften („Branchen- Pauschalierung“).....	149
9.2.	In welchen Fällen besteht Buchführungspflicht?.....	149
9.3.	Die Rechnungslegungspflicht nach § 189 UGB (Rz 430a-430q).....	151
9.3.1.	Unternehmereigenschaft (Rz 430f).....	151
9.3.2.	Rechnungslegungspflicht kraft Rechtsform (Rz 430j)	152
9.3.3.	Rechnungslegungspflicht kraft Umsatzschwellenwerts (Rz 430k, 430i)	152
9.3.4.	Ausnahmen von der Rechnungslegungspflicht (§ 189 Abs 4 UGB, Rz 430g-430i) ...	154
9.3.4.1.	Land- und Forstwirte.....	154
9.3.4.2.	Angehörige freier Berufe	155
9.3.4.3.	Unternehmer mit Überschusseinkünften.....	156
9.4.	Steuerrechtliche Anknüpfung in § 5 (Rz 430b)	156
9.4.1.	Zwingende §-5-Ermittlung aufgrund Rechnungslegungspflicht (§ 5 Abs 1)	157
9.4.2.	Freiwillige §-5-Ermittlung kraft Fortführungsoption (§ 5 Abs 2, Rz 430b und 430c)	157
9.4.3.	Abschließende Beispiele (Umsatz iSD § 125 BAO = Umsatzerlöse iSD § 189 UGB)	158
9.5.	Freiwillige Buchführung für Freiberufler und Kleinunternehmer	159
9.6.	Welche Möglichkeiten der Gewinnermittlung bestehen bei den einzelnen Einkunftsarten?.....	160
10.	Der Betriebsvermögensvergleich (Bilanzierung, § 4 Abs 1, § 5).....	162
10.1.	Was sind Entnahmen und Einlagen?	162
10.1.1.	Entnahmen (Rz 435 f)	162
10.1.2.	Einlagen (Rz 437-448).....	162
10.2.	Jahresgewinn – Totalgewinn bei Bilanzierern (Bilanzzusammenhang, Rz 422).....	163
10.3.	Welche Besonderheiten hat der Betriebsvermögensvergleich nach § 5? (Rz 416, 426-434)	164
10.3.1.	Unternehmensrechtliche Buchführungsgrundsätze müssen beachtet werden	164
10.3.1.1.	Verhältnis EStG – UGB allgemein	165
10.3.1.2.	Änderungen durch das Rechnungslegungs-Änderungsgesetz 2014 (RÄG 2014)	167
10.3.1.2.1.	Unversteuerte Rücklagen ab 2016 (§ 205 UGB)	167
10.3.1.2.2.	Unternehmensrechtliches Zuschreibungsgebot ab 2016.....	167
10.3.2.	Grund und Boden – Wertveränderungen bis 31.3.2012 nur bei §-5-Ermittlung steuerwirksam (Rz 577 ff, 2610 ff)	167
10.3.2.1.	Rechtslage bis 31.3.2012	168
10.3.2.2.	Rechtslage ab 1.4.2012	169
10.3.2.3.	Rechtslage ab 2016	170
10.3.2.4.	Übersicht: Grund und Boden des Anlagevermögens	170
10.3.2.5.	Was gehört zu Grund und Boden?	172

10.3.2.6.	Entschädigungen für Wertminderungen von Grundstücken	174
10.3.2.7.	Finanzierungskosten für Grund und Boden	175
10.3.2.8.	Aufteilung des Veräußerungserlöses (der Anschaffungskosten) auf Grund und Boden und Gebäude	175
10.3.3.	Gewillkürtes Betriebsvermögen und abweichendes Wirtschaftsjahr möglich	175
10.4.	Hat die Art der Gewinnermittlung Einfluss auf den Totalgewinn?	176
11.	Was ist das Betriebsvermögen?	177
11.1.	Feststellung des Betriebsvermögens	177
11.1.1.	Die Inventur (Rz 2101-2123)	177
11.1.2.	Was ist ein zu bilanzierendes Wirtschaftsgut? (Rz 452 f, 623 ff)	177
11.1.3.	Was bedeutet Aktivierung und Passivierung?	178
11.1.4.	Übersicht über die Arten von Wirtschaftsgütern (vgl auch Rz 454)	179
11.2.	Was versteht man unter „Aktivierungspflicht“?	181
11.2.1.	Wo stellt sich die Frage der Aktivierung?	181
11.2.2.	Umlaufvermögen – beim Bilanzierer stets aktivierungspflichtig	182
11.2.3.	Anlagevermögen – über 400 € grundsätzlich aktivierungspflichtig	183
11.2.4.	Wann sind Aufwendungen (insbesondere auf Gebäude) zu aktivieren? (Herstellung – Erhaltung Rz 3166 ff, 1398 ff, 2617 ff, 6450 ff)	184
11.2.5.	Wann liegt ein Gebäudeteil, wann ein gegenüber dem Gebäude selbständiges Wirtschaftsgut vor?	185
11.2.6.	Welche anderen Bilanzpositionen außer Wirtschaftsgütern müssen/dürfen aktiviert werden?	186
11.2.7.	Aktivierung/Nichtaktivierung beeinflusst nur Periodengewinn – nicht auch Totalgewinn	187
11.3.	Die Abgrenzung Betriebsvermögen – Privatvermögen (Rz 455-603)	187
11.3.1.	Notwendiges Betriebsvermögen – Ansatzpflicht (Rz 469 ff)	187
11.3.2.	Notwendiges Privatvermögen – Ansatzverbot (Rz 602 f)	188
11.3.3.	Gewillkürtes („gekorenes, gewidmetes“) Betriebsvermögen – Ansatzwahlrecht (Rz 589 ff)	188
11.4.	Gemischte (betriebliche und private) Nutzung von Wirtschaftsgütern	189
11.4.1.	„Alles-oder-nichts“-Prinzip bei Kfz, PC (beweglichen Wirtschaftsgütern, Rz 479 ff)	189
11.4.2.	Grundsätzlich Aufteilung bei Grundstücken und Gebäuden (Rz 557-573)	190
11.4.2.1.	Nach welchen Kriterien ist bei Gebäuden aufzuteilen?	191
11.4.2.2.	Liegen zwei oder ein einheitliches Gebäude vor?	192
11.4.2.3.	Folgt Grund und Boden stets der Gebäudezuordnung?	192
11.4.3.	Nutzung von Wirtschaftsgütern in zwei oder mehreren Betrieben	193
11.4.4.	Betriebliche Gebäudenutzung durch einen Miteigentümer (Rz 574-576)	193
11.4.4.1.	Nutzung als Miteigentümer	193
11.4.4.2.	Nutzung als Mieter	194
11.5.	Wofür ist die Betriebsvermögenszugehörigkeit konkret bedeutsam?	194
11.5.1.	Betriebsvermögensvergleich	194
11.5.2.	Aufwendungen und AfA auf Betriebsvermögen	194
11.5.3.	Steuerwirksamkeit(-hängigkeit) stiller Reserven	195
11.5.4.	Investitionsbegünstigungen, investitionsbedingter Gewinnfreibetrag	196
11.6.	Beginn und Ende der Betriebsvermögenseigenschaft	196
11.6.1.	Beginn der Betriebsvermögenseigenschaft	196
11.6.2.	Ende der Betriebsvermögenseigenschaft	197
11.7.	Tabellarische Übersicht über die Behandlung gemischt genutzter Wirtschaftsgüter (Rz 481, 572)	198
11.8.	Die Bilanz	199
11.8.1.	Welche Positionen stehen in der Bilanz? (Mindestgliederung, § 198 Abs 1 UGB)	199
11.8.1.1.	Anlage- und Umlaufvermögen (Rz 604 ff)	199
11.8.1.2.	(Aktive oder Passive) Rechnungsabgrenzungsposten (Rz 2395-2417)	201
11.8.1.3.	Rücklagen	203
11.8.1.4.	Rückstellungen (Rz 3301 ff)	203
11.8.1.5.	(Echte) Verbindlichkeiten (Rz 2418 ff)	203

11.8.2.	Bilanzberichtigung, Bilanzänderung nach Einreichung beim Finanzamt (§ 4 Abs 2, Rz 639 ff)	204
11.8.2.1.	Bilanzberichtigung (§ 4 Abs 2)	204
11.8.2.2.	Bilanzberichtigung neu nach § 4 Abs 2 idF AbgÄG 2012 ab 2013, Rz 652d	205
11.8.2.3.	Bilanzänderung	207
12. Betriebseinnahmen, Betriebsausgaben		209
12.1.	Betriebseinnahmen (Rz 1001-1078)	209
12.1.1.	Was gehört zu den Betriebseinnahmen? (s ABC in Rz 1030 ff)	209
12.1.2.	Welche betrieblich veranlassten Einnahmen sind nicht steuerpflichtig?	213
12.1.2.1.	Bestimmte Einnahmen (Subventionen) aus öffentlichen Mitteln (Rz 301 ff)	213
12.1.2.1.1.	Anlagensubventionen	213
12.1.2.2.	Wissenschafts-(Forschungs-) und Kunststipendien	215
12.1.2.2.1.	Arbeitsmarktförderungen	215
12.1.2.2.2.	Beihilfen aus öffentlichen Mitteln wegen Hilfsbedürftigkeit	216
12.1.2.3.	(Private) Zuwendungen in Katastrophenfällen	217
12.1.2.4.	Pauschale Reiseaufwendungen an Sportler, Schiedsrichter, Sportbetreuer (§ 3 Abs 1 Z 16c)	217
12.1.2.5.	Gewinne aus Grund und Boden bis 31.3.2012 – außer bei §-5-Ermittlern	217
12.1.2.6.	Entnahme von Grund und Boden ab 1.4.2012	217
12.1.2.7.	Aufgedeckte stille Reserven nach § 12	217
12.1.2.8.	Sanierungsgewinne = „Gewinne aus einem Schulderlass“ (§ 36, Rz 7250 bis 7272)	218
12.1.3.	Welche betrieblichen Erträge sind nur mit einem besonderen Steuersatz von 25%/27,5%/30% steuerpflichtig?	220
12.1.3.1.	Endbesteuerte (quasi-endbesteuerte) Kapitalerträge	220
12.1.3.2.	Nicht endbesteuerte Substanzgewinne	221
12.1.3.3.	Nicht endbesteuerte Gewinne aus Grundstückveräußerungen	221
12.1.3.4.	Regelbesteuerung und Veranlagungsoption	222
12.2.	Betriebsausgaben (Rz 1079-1708)	222
12.2.1.	Was gehört zu den Betriebsausgaben? (Rz 1079-1097)	222
12.2.2.	Notwendigkeit, Angemessenheit	223
12.2.3.	Vorweggenommene, nachträgliche und vergebliche Betriebsausgaben	224
12.2.4.	Zuordnung von Betriebsausgaben	224
12.2.5.	Nachweis von Betriebsausgaben (Rz 1098-1126)	225
12.2.6.	Formalvoraussetzungen für den Betriebsausgabenabzug	226
12.2.7.	Besonders geregelte Betriebsausgaben (Rz 1234 ff)	227
12.2.8.	Reisekosten (§ 4 Abs 5; Rz 1378-1380, Rz 278-318 LStR)	227
12.3.	Nicht abzugsfähige Aufwendungen (§ 20, Rz 4701-4871)	228
12.3.1.	Was ist das Aufteilungsverbot und wo gilt es?	229
12.3.2.	Welche Aufwendungen sind in § 20 Abs 1 ausdrücklich als nicht abziehbar bezeichnet? (Rz 4701 ff)	232
12.3.2.1.	Lebenshaltungskosten (Rz 4702 ff)	232
12.3.2.2.	„Häusliches“ Arbeitszimmer – außer bei Mittelpunkt der Tätigkeit (Rz 324-336 LStR)	232
12.3.2.3.	Familienheimfahrten – maximal (höchstes) Pendlerpauschale (Rz 354 ff LStR)	233
12.3.2.4.	Luxuswirtschaftsgüter – Angemessenheitsprüfung (Rz 4761-4807)	233
12.3.2.5.	Repräsentationsaufwendungen – Bewirtung (Rz 4814-4829)	234
12.3.2.6.	Freiwillige Zuwendungen, Spenden § 20 Abs 1 Z 4, § 4a, § 4b, § 4 Abs 4 Z 9; Rz 1330-1348a, 4830-4839)	234
12.3.2.6.1.	Abzugsfähige Spenden – stetige Erweiterung seit 2009	235

12.3.2.7.	Ab 2016: Vermögensausstattung gemeinnütziger Privatstiftungen bis 500.000 € abziehbar (§ 4b)	237
12.3.2.8.	Schmier- und Bestechungsgelder (Rz 4840-4846), Verbandsgeldbußen (Rz 4846a), Geldstrafen	237
12.3.2.9.	Personensteuern (Rz 4847-4852)	238
12.3.2.10.	Über 500.000 € pa hinausgehende Lohnbestandteile („Managergehälter“) ab 1.3.2014, § 20 Abs 1 Z 7 und 8 (Rz 4852a-4852n)	238
12.3.2.11.	Barlöhne an Subunternehmer im Baugewerbe über 500 € ab 2016 (§ 20 Abs 1 Z 9) ..	241
12.3.3.	„Generalklausel“: Ausgaben für steuerfreie oder einem besonderen Steuersatz unterliegende Einnahmen (Rz 4853-4871)	241
12.3.4.	Ausdehnung von Abzugsverboten auf Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen (§ 20 Abs 3)	243
12.3.5.	ABC der Betriebsausgaben (Rz 1457-1708)	243
13. Bewertung (§ 6, §§ 189 ff UGB; Rz 2101-2636e)		315
13.1.	Welche Bewertungsmaßstäbe gibt es insgesamt?	315
13.1.1.	Anschaffungskosten (Rz 2164-2194)	315
13.1.2.	Herstellungskosten (Rz 2195-2229)	316
13.1.3.	Teilwert (Rz 2230-2232)	316
13.1.3.1.	Teilwertabschreibungen (Abschreibungen auf den niedrigeren Teilwert)	317
13.1.3.2.	Zuschreibungen auf den höheren Teilwert	318
13.1.4.	Gemeiner Wert (Rz 2590-2593)	319
13.1.5.	Fiktive (steuerliche) Anschaffungs- oder Herstellungskosten (Rz 2535 ff)	320
13.1.6.	Fremdvergleichswert („Verrechnungspreis“)	320
13.2.	Was ist bei der Bewertung zu beachten? (Bewertungsgrundsätze, § 201 UGB)	321
13.2.1.	Grundsatz der Einzelbewertung	321
13.2.1.1.	Saldierungsverbot (Rz 2135-2139)	321
13.2.1.2.	Keine Einheitstheorie mehr für Grund und Boden und Gebäude	321
13.2.2.	Stichtagsprinzip – mit „besserer Einsicht“ (Werterhellung, Rz 2130-2132)	322
13.2.3.	Grundsatz der Bewertungsstetigkeit (Rz 2126-2128)	322
13.2.4.	Grundsatz der Unternehmensfortführung („Going-Concern“, Teilwert, Rz 2133 f)	323
13.2.5.	Vorsichtsprinzip (Imparitätisches Realisationsprinzip, Rz 2140-2142, 2150 ff)	323
13.2.5.1.	In welchem Zeitpunkt ist ein Gewinn realisiert? (Rz 2153 ff, 2325 ff)	323
13.2.5.1.1.	Verkauf, Tausch	324
13.2.5.1.2.	Sonstige Leistungen	325
13.2.5.1.3.	Einzelfälle zum Zeitpunkt der Forderungsentstehung	325
13.2.5.1.4.	Wertsteigerung von Wirtschaftsgütern, Zuschreibungen	326
13.2.5.2.	In welchem Zeitpunkt ist ein Verlust realisiert? (Rz 2418 ff)	326
13.2.6.	Grundsatz des Wertzusammenhangs (Rz 2143-2148)	327
13.2.6.1.	Eingeschränkter Wertzusammenhang	327
13.2.6.2.	Uneingeschränkter Wertzusammenhang	328
13.3.	Die Bewertung der Wirtschaftsgüter im Einzelnen	328
13.3.1.	Bewertung von Anlagevermögen (§ 6 Z 1 und 2, Rz 2263-2306)	328
13.3.2.	Bewertung von Umlaufvermögen – Vorräte (§ 6 Z 2, Rz 2307-2324)	329
13.3.3.	Bewertung von Umlaufvermögen – Forderungen (§ 6 Z 2, Rz 2325-2394d)	330
13.3.4.	Bewertung von Verbindlichkeiten (§ 6 Z 3, Rz 2418-2466)	331
13.3.4.1.	Abzinsung ab 2015 (Rz 3309c)	331
13.3.4.2.	Aktivierungspflicht für Abgeld	332
13.3.4.3.	Erlöschen der Verbindlichkeit und sonstige Fragen	332
13.3.5.	Bewertung von Entnahmen (§ 6 Z 4, Rz 2476-2483)	332
13.3.6.	Bewertung von Einlagen (§ 6 Z 5, Rz 2484-2504)	334
13.3.6.1.	Aktuelle Rechtslage	334
13.3.6.2.	Rechtsentwicklung	336
13.3.7.	Zwischenbetriebliche Überführung von Wirtschaftsgütern im Inland	337
13.3.8.	Überführung von Wirtschaftsgütern ins Ausland/Inland (§ 6 Z 6, Rz 2505-2518)	338
13.3.8.1.	Rechtslage bis 31.12.2015 – Besteuerungsaufschub (Rz 2517a ff)	338
13.3.8.2.	Rechtslage ab 1.1.2016 – Ratenzahlungskonzept (Rz 2518 ff)	339

13.3.9.	Bewertung bei Betriebseröffnung und Betriebserwerb (Rz 2520-2534)	342
13.3.9.1.	Betriebseröffnung (§ 6 Z 8 lit a)	342
13.3.9.2.	Entgeltlicher Betriebserwerb (§ 6 Z 8 lit b)	342
13.3.9.3.	Unentgeltlicher Betriebserwerb (§ 6 Z 9 lit a)	342
13.3.10.	Bewertung bei Betriebsaufgabe (Rz 5662)	342
13.3.11.	Bewertung unentgeltlich erworbener Einzelwirtschaftsgüter (Rz 2535-2538)	343
13.3.12.	Bewertung bei öffentlich subventionierter Anschaffung/Herstellung (Rz 2539-2573)	343
13.3.13.	Umsatzsteuer iZm Anschaffungs-/Herstellungskosten (Rz 737 ff)	344
13.3.14.	Zuschreibungen (§ 6 Z 13, § 208 UGB; Rz 2574-2587)	345
13.3.14.1.	Rechtslage bis 2015	345
13.3.14.2.	Rechtslage ab 2016	345
13.3.14.2.1.	Bildung einer Zuschreibungsrücklage (§ 124b Z 270)	346
13.3.14.2.2.	Auflösung der Zuschreibungsrücklage	346
13.3.15.	Besondere Bewertungsbestimmungen (Rz 2588 ff)	348
13.3.16.	Exkurs I: Behandlung von Substanzgewinnen und Substanzverlusten aus Finanzanlagen	348
13.3.17.	Exkurs II: Behandlung von Wertveränderungen bei Grundstücken	350
13.4.	Bewertung – Übersicht	351
14.	Absetzung für Abnutzung (AfA, §§ 7, 8, Rz 3101-3249)	353
14.1.	Allgemeines, sachliche und persönliche AfA-Berechtigung (Rz 3101 ff)	353
14.2.	Abnutzbares Anlagevermögen (Rz 613 f, 2287 ff), Inbetriebnahme, AfA-Berechnung (Rz 3126 ff)	355
14.2.1.	Welche Anlagegüter sind abnutzbar?	355
14.2.2.	Wann beginnt die AfA?	357
14.2.3.	Wie ist die AfA zu berechnen?	358
14.3.	Wie lange ist die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer? (Rz 3113 ff)	359
14.3.1.	Grundsatz: Technische und wirtschaftliche Nutzbarkeit im Betrieb	359
14.3.2.	Gesetzliche Sätze für Gebäudeabschreibung (§ 8 Abs 1; Rz 3139 ff)	361
14.3.2.1.	Bis 2015 geltende Sätze	361
14.3.2.2.	Rechtslage ab 2016 und Umstellung der AfA	361
14.3.2.2.1.	Gebäudeüberlassung zu Wohnzwecken: ab 2016 1,5%	363
14.3.2.2.1.1.	Was ist bei Mischnutzung? 10% Bagatellgrenze	363
14.3.2.2.2.	Was sind Wohnzwecke iSd § 8 Abs 1?	363
14.3.2.2.3.	Keller, Garage	364
14.3.2.3.	Was ist ein Gebäude?	364
14.3.2.4.	Wann sind die gesetzlichen AfA-Sätze konkret anzuwenden?	365
14.3.2.5.	Mieterinvestitionen (Rz 3124)	366
14.3.2.6.	Herstellungsaufwand auf bestehendes Gebäude	367
14.3.3.	Pkw und Kombi: Gesetzliche Nutzungsdauer acht Jahre (Rz 3208 ff)	367
14.3.4.	Firmenwert: 15 Jahre (§ 8 Abs 3)	370
14.3.5.	Sonderformen der Abschreibung	371
14.3.5.1.	Beschleunigte Abschreibung für Denkmalpflege: Zehn Jahre (§ 8 Abs 2, Rz 3180 ff)	371
14.3.5.2.	Beschleunigte Abschreibung bei Vermietung und Verpachtung: 10-15 Jahre (für HK iSd § 28 Abs 3)	371
14.4.	Geringwertige Wirtschaftsgüter – Sofortabschreibung möglich (§ 13, Rz 3893-3900)	371
14.5.	Außerordentliche Abnutzung (ao AfA, Rz 3196-3202)	373
14.6.	AfA bei Einlage des Anlagegutes und bei gemischter Nutzung	374

15. Rückstellungen (§ 9, Rz 3301 ff)	376
15.1. Wer ist zur Rückstellungsbildung verpflichtet? (Rz 3304-3307).....	376
15.2. Steuerlich zulässige Rückstellungen.....	376
15.2.1. Sozialkapitalrückstellungen (§ 14, Rz 3330 ff)	377
15.2.2. Verbindlichkeitsrückstellungen (Rz 3313 ff)	377
15.2.3. Drohverlustrückstellungen (Rz 3324 ff)	378
15.3. Grundsätze für die Rückstellungsbildung und steuerliche Einschränkungen.....	379
15.3.1. Drittverpflichtung erforderlich (Rz 3313 f)	379
15.3.2. Rückstellung und Aktivierungspflicht, Regressanspruch, Einlage.....	380
15.3.3. Zeitpunkt der Rückstellungsbildung, Fortführung, Auflösung (Rz 3308, 3310 f)	380
15.3.4. Steuerliches Verbot von Pauschalrückstellungen (Rz 3315-3317, 3319)	381
15.3.5. Stichtagsprinzip, „Werterhellung“ nur für drei Monate (Rz 3318).....	382
15.3.6. Bewertung von Rückstellungen (Rz 3309 ff)	382
15.3.6.1. Bis 30.6.2014 Pauschale Abzinsung von Verbindlichkeits- und Drohverlustrückstellungen um 20%	383
15.3.6.2. Ab 1.7.2014 laufzeitabhängige Abzinsung von Verbindlichkeits- und Drohverlustrückstellungen mit 3,5%	384
15.3.6.2.1. „Neurückstellungen“	384
15.3.6.2.2. „Altrückstellungen“	385
15.3.7. Gesetzliche Sonderregelungen für bestimmte Rückstellungen außerhalb des § 9	386
16. Vorsorge für Abfertigungen, Pensionen und Dienstjubiläen („Sozialkapital“)	388
16.1. Abfertigungsrückstellung (§ 14 Abs 1 bis 6, § 124b Z 63 ff, Rz 3330-3369a)	388
16.1.1. Arbeitsrechtliche Eckwerte der „Abfertigung neu“	389
16.1.2. Die steuerliche Abfertigungsvorsorge ab 2002.....	390
16.1.2.1. Steuerneutrale Auflösung – keine Abfertigungsrückstellung mehr	390
16.1.2.2. (Reduzierte) Weiterführung der Abfertigungsrückstellung	390
16.1.3. Übertritt von „Alt-Dienstnehmern“ ins System „Abfertigung neu“	391
16.1.4. Übersicht zur Abfertigungsvorsorge	391
16.2. Pensionsrückstellung (§ 14 Abs 6 bis 11 und 13, Rz 3370-3421)	392
16.2.1. Voraussetzungen	392
16.2.2. Berechnung	392
16.2.3. Wertpapierdeckung	393
16.3. Jubiläumsgeldrückstellung (§ 14 Abs 12 und 13, Rz 3422-3446a)	394
16.3.1. Dienstnehmerjubiläum	395
16.3.2. Dienstgeberjubiläum	395
17. Einnahmen-Ausgaben-Rechnung (§ 4 Abs 3, Rz 658 ff)	396
17.1. Zeitpunkt der Gewinnverwirklichung (Rz 663-679, 683-685)	396
17.1.1. Umlaufvermögen bei EAR	397
17.1.2. Anlagevermögen bei EAR	398
17.1.3. Entnahmen und Einlagen bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnern (Rz 680-682).....	398
17.2. Wo bestehen Einschränkungen gegenüber Bilanzierern? (Rz 686-688).....	399
18. Wechsel der Gewinnermittlung (§ 4 Abs 10, Rz 689-730).....	400
18.1. Warum entsteht ein Übergangsgewinn oder Übergangsverlust? (Rz 689 ff).....	400
18.2. Übergangsgewinn bei Grund und Boden bis 31.3.2012 (Rz 703-710).....	402
18.2.1. Wechsel auf die §-5-Ermittlung (bis 31.3.2012).....	402
18.2.1.1. Auf- oder Abwertung auf den Teilwert.....	402
18.2.1.2. Was geschieht mit den Auf- und Abwertungsbeträgen ab 1.4.2012?	402
18.2.2. Wechsel von der §-5-Ermittlung (bis 31.3.2012).....	403
18.2.2.1. Übergangsgewinn oder Rücklage	403
18.2.2.2. Was geschieht mit bestehenden Grund-und-Boden-Rücklagen ab 1.4.2012?	404
18.3. Wann werden Übergangsgewinne bei laufendem Betrieb steuerlich erfasst? (Rz 717-719, 728-730).....	406
18.4. Übergangsgewinn bei Betriebsbeendigung durch einen Einnahmen- Ausgaben-Rechner (Rz 690a).....	406
19. Einkommensteuerliche Behandlung der Umsatzsteuer (Rz 731-762).....	408

19.1.	Umsatzsteuer beim Betriebsvermögensvergleich (Rz 731-743).....	408
19.2.	Umsatzsteuer bei der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung (Rz 744-762)	409
19.2.1.	Bruttosystem (Rz 745-752).....	409
19.2.2.	Nettosystem (Rz 753-759)	409
19.2.3.	Beispiel für Brutto- und Nettomethode (zwecks systematischer Darstellung keine Berücksichtigung der „nachhängenden“ USt-Fälligkeit).....	410
19.2.4.	Was ist beim Wechsel zwischen Brutto- und Nettomethode zu beachten? (Rz 760-762, 1644)	411
20.	Pauschalierungen (Rz 4101 ff)	412
20.1.	Allgemeine Bedingungen.....	412
20.2.	Übersicht über die Pauschalierungsmöglichkeiten ¹⁾	416
20.3.	Basispauschalierung (Rz 4101-4138)	418
20.3.1.	Bemessungsgrundlage (Rz 4109 ff), Ausmaß (Rz 4113).....	418
20.3.2.	Neben dem Pauschale absetzbare Betriebsausgaben (Rz 4117-4126).....	418
20.3.2.1.	Umlaufvermögen	419
20.3.2.2.	Löhne samt Lohnnebenkosten	419
20.3.2.3.	Fremdlöhne	419
20.3.2.4.	Sozialversicherungsbeiträge	419
20.3.2.5.	Reise- und Fahrtkosten	420
20.3.2.6.	Umsatzsteuer	420
20.3.3.	Welche Betriebsausgaben sind abpauschaliert? (Rz 4127).....	420
20.4.	Branchenpauschalierung (Rz 4251-4330, 4361- 4370)	421
20.4.1.	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe (Rz 4287-4309)	421
20.4.1.1.	Rechtslage bis 2012	421
20.4.1.2.	Rechtslage ab 2013 (s Rz 4287 ff)	423
20.4.2.	Lebensmitteleinzel- und Gemischtwarenhandel (Rz 4310-4323).....	426
20.4.3.	Drogisten (Rz 4324-4330)	427
20.4.4.	Handelsvertreter (Rz 4355-4360)	427
20.4.5.	Künstler und Schriftsteller (Rz 4361-4370).....	428
20.4.6.	Nichtbuchführende Gewerbetreibende (VO BGBI 1990/55)	430
21.	Investitionsförderungen	432
21.1.	Welche Förderungsinstrumente sind grundsätzlich denkbar?.....	432
21.1.1.	Direktsubventionen („Prämien“)	432
21.1.2.	Indirektförderungen	433
21.1.3.	Bei welcher Gewinnermittlung können Investitionsförderungen beansprucht werden?.....	434
21.1.4.	Sind auch ausländische Investitionen begünstigt?	434
21.1.5.	Die praktische Wirkungsweise von Investitionsförderungen	435
21.2.	Übertragung stiller Reserven, Übertragungsrücklage (§ 12, Rz 3861-3892)	437
21.2.1.	Wie funktioniert die Reservenübertragung? (Rz 3861)	437
21.2.2.	Welche Reserven dürfen übertragen werden? (Voraussetzungen hinsichtlich des ausgeschiedenen Anlagegutes, Rz 3862-3867).....	438
21.2.3.	Worauf ist eine Übertragung möglich? (Voraussetzungen hinsichtlich des erworbenen Anlagegutes, Rz 3868-3873).....	439
21.2.4.	Übersicht über die Übertragungsmöglichkeiten	439
21.2.5.	Besonderheiten bei Grundstücken und Gebäuden (Rz 3873, 3880-3882).....	440
21.2.6.	Übertragungsrücklage statt Sofortübertragung (Rz 3883-3888).....	441
21.2.7.	Merkposten zur Gewinnglättung (Rz 3888)	441
21.2.8.	Kalamitätsnutzung (Rz 3889-3891)	442

21.2.9.	Ausschluss von Körperschaften ab 2005 (Rz 3892a-3892d).....	442
21.3.	Forschungsförderung – seit 2011 nur Forschungsprämie (FPr).....	443
21.3.1.	Die „Frascati-Forschungsprämie“, § 108c; Rz 8208 f.....	443
21.3.2.	Die Auftrags-Forschungsprämie, § 108c	445
21.3.3.	Keine Doppelanspruchnahme.....	447
21.3.4.	Geltendmachung und Nachweis der Voraussetzungen (Gutachten der FFG, erhöhte Mitwirkungspflicht).....	447
21.3.4.1.	Geltendmachung	447
21.3.4.2.	Mitwirkung der FFG	447
21.3.4.3.	Erhöhte Mitwirkungspflicht des Steuerpflichtigen.....	448
21.3.5.	Auslandsforschung.....	448
21.4.	Beschäftigungs- und Ausbildungsförderung – Bildungsfreibetrag (BFB) und Bildungsprämie (BPr), entfallen ab 2016.....	448
21.4.1.	Der externe Bildungsfreibetrag (§ 4 Abs 4 Z 8, Rz 1352-1377)	449
21.4.1.1.	Wann ist eine Bildungseinrichtung „unternehmensfremd“? (Rz 1357-1362)	449
21.4.1.2.	Welche Aus- oder Fortbildungskosten sind „unmittelbar“? (Rz 1363, 1366-1368)....	450
21.4.1.3.	Betriebliches Interesse, eigenständiger Bildungswert (Rz 1364 f).....	450
21.4.2.	Die (externe) Bildungsprämie (§ 108c, Rz 8210 f).....	450
21.4.3.	Der interne Bildungsfreibetrag (§ 4 Abs 4 Z 10, Rz 1377a-e).....	451
21.4.4.	Ersatz der Bildungsaufwendungen durch den Dienstnehmer – Auflösung BFB (Rz 1370-1373), Rückzahlung Prämie.....	453
21.4.5.	Wie werden der Bildungsfreibetrag oder/und die Bildungsprämie geltend gemacht? (Rz 1374 f)	453
22. Eigenkapitalförderung		455
22.1.	Begünstigte Besteuerung für nicht entnommene Gewinne (§ 11a, Rz 3860a-3860s) – bis 2009....	456
22.1.1.	Allgemeines	456
22.1.2.	Außenkrafttreten in 2009 (Rz 3860t und 3860u).....	457
22.1.3.	Begünstigter Personenkreis.....	457
22.1.4.	Ermittlung des Eigenkapitals	457
22.1.5.	Entnahmen/betriebsnotwendige Einlagen (Rz 3860d und 3860e).....	458
22.1.5.1.	Entnahmen	458
22.1.5.2.	Einlagen	458
22.1.5.3.	Wann sind (Geld-)Einlagen betriebsnotwendig?	458
22.1.5.4.	Sonderfälle von als (betriebsnotwendige) Einlagen zu wertenden Vorgängen.....	459
22.1.5.5.	Missbräuchliche Inanspruchnahme der Begünstigung/Vermeidung der Nachversteuerung möglich?.....	459
22.1.6.	Hälftesteuersatz für gewinnbedingten Eigenkapitalanstieg	460
22.1.7.	Nachversteuerung bei entnahmefreiem Eigenkapitalabbau (bis 2016 weiterhin aufrecht)	460
22.1.8.	Wechsel zur EAR: Nachversteuerung oder Eigenkapitalnachweis (Rz 3860k)	463
22.1.9.	Berichtigungen und Änderungen bis zur Rechtskraft möglich.....	463
22.1.10.	Betriebsübertragung/Betriebsaufgabe (Rz 3860l-3860o)	463
22.2.	Freibetrag für investierte Gewinne und Gewinnfreibetrag (FBiG 2007-2009, § 10 alt, Rz 3701-3730; GFB ab 2010, § 10 neu, Rz 3819-3844)	464
22.2.1.	Allgemeines zum FBiG und zum GFB	466
22.2.2.	Was ist der Grundfreibetrag im Rahmen des GFB ab 2010?	466
22.2.3.	Begünstigte Wirtschaftsgüter für den investitionsbedingten GFB	467
22.2.4.	Nicht begünstigte Wirtschaftsgüter (Rz 3705).....	468
22.2.5.	Begünstigte Vorgänge, Zeitpunkt der Inanspruchnahme	469
22.2.6.	Mischnutzung.....	471
22.2.7.	Wirkungsweise, Höchstbetrag	471
22.2.8.	Bemessungsgrundlage und Berechnung	473
22.2.8.1.	Allgemeine Berechnung nur mit tarifbesteuerten Einkünften	473
22.2.8.2.	GFB bei Vorhandensein von Fixsatzeinkünften (Rz 3845a).....	474
22.2.9.	Mitunternehmerschaften (Rz 3842 ff)	475
22.2.9.1.	Beispiel zur GFB-Verteilung nach Gewinnbeteiligung	477

22.2.9.2.	Beispiel zur Zurechnung begünstigter Wirtschaftsgüter nach Vermögensbeteiligung	478
22.2.10.	Behaltestfrist (Nachversteuerung)	479
22.2.11.	Wie wird der GFB geltend gemacht? (Rz 3833 ff)	481
DIE BETRIEBLICHEN EINKUNFTSARTEN		483
23.	Welche Merkmale haben alle betrieblichen Einkunftsarten gemeinsam?	485
24.	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§ 21, Rz 5001-5171, § 17, Rz 4140-4250)	490
24.1.	Der landwirtschaftliche Hauptbetrieb	490
24.2.	Abgrenzung zum Gewerbebetrieb	491
24.2.1.	Verkaufsaktivitäten (Rz 5045 ff)	491
24.2.2.	Landwirtschaftliche Nebenbetriebe (§ 21 Abs 2 Z 1; Rz 4209 ff)	491
24.2.2.1.	Verarbeitungsbetriebe	491
24.2.2.2.	Substanzbetriebe	491
24.2.3.	Landwirtschaftliche Nebentätigkeiten (Nebenerwerbe, Rz 4201 ff)	491
24.3.	Besonderheiten bei der land- und forstwirtschaftlichen Gewinnermittlung	493
24.3.1.	Vollpauschalierung (Rz 4147 ff)	495
24.3.2.	Teilpauschalierung (Rz 4166 ff)	499
24.3.3.	Behandlung von Entschädigungen (Rz 5173a)	502
24.3.4.	Wechsel der Gewinnermittlung, Übergangsgewinne (Rz 4250)	503
24.3.5.	Aufwertungswahlrecht für Buchführende	504
24.4.	Land- und Forstwirtschaftliche Mitunternehmerschaften (Rz 5064; 5835-5838)	504
24.5.	Übersicht über die Gewinnermittlung pauschalierter ¹⁾ Land- und Forstwirte (Einheitswert bis 150.000 €, ab 2015: 130.000 €)	505
25.	Einkünfte aus selbständiger Arbeit (§ 22, Rz 5201-5303)	507
25.1.	Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit (Rz 5211-5265)	508
25.1.1.	Freiberufliche Tätigkeiten und Berufsgruppen	508
25.1.1.1.	Tätigkeiten	508
25.1.1.2.	Berufsgruppen	508
25.1.2.	Abgrenzung zum Gewerbebetrieb	508
25.2.	Einkünfte aus sonstiger selbständiger Arbeit (Rz 5266-5283)	510
25.2.1.	Vermögensverwalter (Rz 5266a-5266f)	510
25.2.2.	Gesellschafter-Geschäftsführer (Rz 5267-5283)	511
25.2.3.	Konnex mit gewerblicher Tätigkeit	511
25.3.	Personliches Engagement erforderlich („Vervielfältigung“ grundsätzlich schädlich, Rz 5289-5293)	512
25.4.	Mitunternehmerschaften (Rz 5839-5847)	512
26.	Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 23, Rz 5401-5453)	514
27.	Gewinnermittlung von Mitunternehmerschaften (Rz 5801-6024)	515
27.1.	Was versteht man unter einer Mitunternehmerschaft? (Rz 5801-5808)	515
27.2.	Arten von Mitunternehmerschaften (Rz 5809-5830)	516
27.2.1.	Offene Gesellschaft (OG) und Kommanditgesellschaft (KG)	516
27.2.2.	Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GesBR)	518
27.2.3.	Unechte (atypische) stille Gesellschaft	518
27.3.	Welcher Einkunftsart sind Einkünfte von Mitunternehmern zuzurechnen? (Rz 5831-5847)	520
27.4.	Wie erfolgt die Gewinnverteilung zwischen den Gesellschaftern? (Rz 5848 ff)	520
27.4.1.	Rechtsbeziehungen mit Gesellschaftern	520
27.4.2.	Sonderbetriebsvermögen, Sonderbetriebseinnahmen, Sonderbetriebsausgaben	523
27.4.3.	Gewinnermittlung von MU bei Pauschalierung	524
27.4.4.	Übertragung vom Wirtschaftsgütern im Rahmen von Mitunternehmerschaften	526

27.4.5. Rechtbeziehung mit dem (Einzel-)Betrieb eines Mitunternehmers.....	527
27.5. Verfahren zur Feststellung der Einkünfte (Rz 6023 f).....	527
27.6. Verluste von „kapitalistischen Mitunternehmern“ auf Wartetaste ab 2016 (§ 23a).....	530
27.6.1. Zweck der Regelung und grundsätzliche Vorgangsweise.....	530
27.6.2. Was sind kapitalistische Mitunternehmer?	530
27.6.2.1. Haftungseinschränkung.....	530
27.6.2.2. Ausgeprägte Mitunternehmerinitiative	530
27.6.3. Welches Kapitalkonto ist maßgeblich? (KapK I und KapK II)	531
27.6.4. Welche Gewinn- und Verlustanteile sind ohne Auswirkung auf das KapK I?	532
27.6.5. Was gilt für sondersteuersatzbegünstigte Gewinne der MU selbst?	532
27.6.6. Was sind für § 23a relevante Einlagen/Entnahmen?.....	533
27.6.6.1. Nur das Gesellschaftsvermögen betreffend	533
27.6.6.2. Verzicht aus Forderungen aus Leistungsbeziehungen als Einlage.....	533
27.6.6.3. Haftungsinanspruchnahme als Einlage	534
27.6.6.4. Vorübergehende Einlage nicht ausreichend	534
27.6.7. Wie werden steuerfreie Einnahmen und nicht abzugsfähige Ausgaben berücksichtigt?	534
27.6.8. Beispiel für die Kapitalkonten KapK I und KapK II bei Ergänzungskapital und Sonderbetriebsvermögen.....	535
27.6.9. Wie ist der Anfangsstand des für § 23a relevanten KapK I zu ermitteln?	537
27.6.10. Wie ist das für § 23a relevante KapK I weiterzuführen?	537
27.6.11. Verrechnung (Aktivierung) von Wartetastenverlusten.....	537
27.6.11.1. Aktivierung der Wartetastenverluste durch Wechsel der Rechtsstellung?.....	538
27.6.11.2. Was geschieht mit Wartetastenverlusten beim Ausscheiden des kapitalistischen MU?	538
27.6.12. Schematisches Beispiel zu § 23a für vier Jahre bis zum Ausscheiden	538
28. Veräußerungsgewinne bei Verkauf/Aufgabe des Betriebes (§ 24, Rz 5501-5719).....	540
28.1. Wann liegt eine begünstigte Betriebsveräußerung/-aufgabe vor? (Rz 5505-5656)	540
28.1.1. Betriebsveräußerung (Rz 5564-5577).....	540
28.1.2. Teilbetriebsveräußerung, -aufgabe (Rz 5578-5628)	541
28.1.3. Betriebsaufgabe (Rz 5629-5656)	542
28.2. Welche steuerlichen Begünstigungen bestehen für Veräußerungsgewinne? (Rz 5691-5717, 7310-7323, 7369, 7374 ff)	543
28.2.1. Progressionsermäßigung allgemein – Einkünfteverteilung (§ 37 Abs 2 Z 1, Rz 7369, 7374 ff)	543
28.2.2. Progressionsermäßigung im Pensionsfall – Hälftesteuersatz (§ 37 Abs 5, Rz 7310-7323) oder Einkünfteverteilung	544
28.2.2.1. Einstellen der Erwerbstätigkeit ab 60	545
28.2.2.2. Relative Erwerbsunfähigkeit.....	546
28.2.2.3. Tod des Steuerpflichtigen	546
28.2.3. Freibetrag statt Progressionsermäßigung (§ 24 Abs 4, Rz 5691-5694)	547
28.2.4. Hauptwohnsitzbefreiung im Pensionsfall (§ 24 Abs 6, Rz 5698-5717)	547
28.2.5. Steueranrechnung (§ 24 Abs 5, Rz 5695-5697)	550
28.3. Wie wird der Veräußerungsgewinn ermittelt? (Rz 5657 ff).....	550
28.3.1. Netto- und Bruttomethode	551
28.3.1.1. Abgrenzung laufender Gewinn – Veräußerungsgewinn	552
28.3.1.2. Veräußerungsgewinn bei Betriebsaufgabe	553
28.3.2. Wie hat der Erwerber des Betriebes (Mitunternehmeranteils) vorzugehen?	553
28.3.3. Veräußerung von Mitunternehmeranteilen – negatives Kapitalkonto	555
28.4. Wann ist der Veräußerungsgewinn zu versteuern? (Rz 5669 ff).....	556
28.4.1. Grundsätzlich zeitpunktbezogenes Anfallen.....	556
28.4.2. Abzinsung (Rz 5676-5678).....	557
28.4.3. Veräußerung gegen Rente – sukzessive Erfassung	558
28.4.4. Nachträgliche Einkünfte (§ 32 Z 2)	558
28.5. Unentgeltliche Betriebsübertragung – Abgrenzung zu (entgeltlicher) Veräußerung (Rz 5564-5572, 5679-5681).....	559

28.5.1.	Buchwertfortführung, kein Abzug der Übernahmskosten	559
28.5.2.	Abgrenzung zur entgeltlichen Übertragung im Angehörigenkreis	559
DIE ÜBERSCHUSSEINKÜNFTEN		563
29. Überschussermittlung		565
29.1.	Einnahmen bei Überschusseinkünften (§ 15, Rz 4001-4029)	565
29.2.	Werbungskosten (Rz 4030, Rz 223-395 LStR)	566
29.2.1.	Begriff	566
29.2.2.	Verhältnis zum Betriebsausgabenbegriff (Rz 4031)	567
29.2.3.	Wertminderungen im Privatvermögen	567
29.2.4.	Zeitpunkt des Werbungskostenabzugs	570
29.2.5.	Vorweggenommene Werbungskosten (Rz 4035, Rz 230 LStR)	570
29.2.6.	Nachträgliche Werbungskosten (Rz 4036, Rz 231 LStR)	571
29.2.7.	Vergebliche Werbungskosten (Rz 4037, Rz 232 LStR)	571
29.2.8.	Gesetzlich angeführte Werbungskosten (§ 16 Abs 1 Z 1-10, Abs 2)	572
29.2.8.1.	Schuldzinsen (§ 16 Abs 1 Z 1, Rz 4038)	572
29.2.8.2.	Renten (§ 16 Abs 1 Z 1, Rz 4039)	573
29.2.8.3.	Abgaben und Versicherungsbeiträge (§ 16 Abs 1 Z 2, Rz 4040 f)	573
29.2.8.4.	Absetzung für Abnutzung (§ 16 Abs 1 Z 8, Rz 4042)	573
30. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (§§ 25, 47, Rz 645-688c LStR, 918-1026 LStR)		574
30.1.	Was gehört zu den nichtselbständigen Einkünften? (Rz 645-688c)	574
30.1.1.	Aktivbezüge (zu Einzelfällen s Rz 649-669b LStR)	574
30.1.2.	Einkommensersätze und Pensionsbezüge (Rz 679-682 LStR)	575
30.1.3.	Besonderheiten	578
30.2.	Abgrenzung der nichtselbständigen zu den betrieblichen Einkünften (Rz 930-1019 LStR)	580
30.2.1.	Abgrenzung nach den allgemeinen Kriterien	581
30.2.1.1.	Schulden der (eigenen) Arbeitskraft als Dauerschuldverhältnis	582
30.2.1.2.	Persönliche Weisungsgebundenheit	582
30.2.1.3.	Organisatorische Eingliederung	582
30.2.1.4.	Fehlendes Unternehmerrisiko	582
30.2.1.5.	Dienstvertrag nur Indiz	582
30.2.2.	Gesetzlich geregelte Sonderfälle	583
30.2.2.1.	Lehrbeauftragte (Rz 992-994 LStR, 1012-1016 LStR)	583
30.2.2.2.	Nebentätigkeiten von Beamten (Rz 962a LStR)	584
30.3.	Steuerfreie Einnahmen	584
30.3.1.	Nicht steuerbare Einnahmen des Arbeitnehmers (§ 26, Rz 689-766a LStR)	584
30.3.1.1.	Typische Berufskleidung	584
30.3.1.2.	Durchlaufende Gelder (Beträge, die der Arbeitnehmer erhält, um sie für den Arbeitgeber auszugeben) und Auslagenersätze für Auslagen des Arbeitnehmers (Rz 691-695 LStR)	585
30.3.1.3.	Beträge, die der Arbeitnehmer für seine Aus- oder Fortbildung im betrieblichen Interesse erhält (Rz 606-698 LStR)	585
30.3.1.4.	Reisewegvergütungen (Fahrtkostenvergütungen, Kilometergelder), Tages- und Nächtigungsgelder, die aus Anlass einer Dienstreise gezahlt werden (Rz 700-741 LStR)	585
30.3.1.4.1.	Was ist eine Dienstreise?	585
30.3.1.4.2.	Fahrtkostenvergütungen	587
30.3.1.4.3.	Tagesgelder (Diäten)	588
30.3.1.4.4.	Nächtigungskosten	588

30.3.1.5.	Die Beförderung des Arbeitnehmers im Werkverkehr und „Job-Ticket“ (§ 26 Z 5; Rz 742-750 LStR)	588
30.3.1.6.	Umzugskostenvergütungen im Rahmen bestimmter Grenzen (§ 26 Z 6; Rz 751-755 LStR)	589
30.3.1.7.	Pensionskassenbeiträge uä Beiträge des Arbeitgebers	589
30.3.1.8.	Beiträge der Arbeitgebers zu Betrieblichen Vorsorgekassen (BV-Kassen)	590
30.3.2.	Steuerbefreiungen (§ 3)	591
30.4.	Steuerpflichtige Sachbezüge (Rz 138-222 LStR)	591
30.4.1.	Dienstwagen (Rz 168-187 LStR)	592
30.4.2.	Parkplatz (Rz 188-203 LStR)	595
30.4.3.	Jahresnetzkarte	595
30.4.4.	„Volle freie Station“ (Rz 143-148 LStR)	595
30.4.5.	Dienstwohnung (Rz 149-162a LStR)	595
30.4.6.	Arbeitgeberdarlehen, Gehaltsvorschuss (Rz 204-207 LStR)	598
30.4.7.	Lohnsteuer, Dienstnehmerbeiträge zur Sozialversicherung	598
30.4.8.	(Mobil-)Telefon (Rz 214 LStR)	598
30.4.9.	Laptop, Notebook, PC-Standgerät (Rz 214a LStR)	598
30.4.10.	Mitarbeiterbeteiligungen (Rz 215-219 LStR)	599
30.4.11.	Incentive-Reisen (Rz 220 LStR)	599
30.4.12.	Personalrabatte auf Waren (Rz 221 f LStR)	599
30.4.12.1.	Rechtslage bis 2015	599
30.4.12.2.	Rechtslage ab 2016 (§ 15 Abs 2 Z 3, Rz 103 und 104 LStR)	600
30.4.13.	Sonstige unausgewogene Transaktionen	601
30.4.14.	Bonus-Meilen (Rz 222d LStR)	601
30.5.	In welchen Fällen muss grundsätzlich Lohnsteuer einbehalten werden? (Rz 1205-1207 LStR)	601
30.6.	Werbungskosten bei den nichtselbständigen Einkünften (Rz 223 ff LStR)	602
30.6.1.	Was sind Werbungskosten von Arbeitnehmern? (Definition)	603
30.6.2.	Reisekosten (§ 16 Abs 1 Z 9)	605
30.6.3.	Rückzahlung von Einnahmen (§ 16 Abs 2, Rz 319 LStR)	605
30.6.4.	Werbungskostenpauschale (§ 16 Abs 3, Rz 320 f LStR)	606
30.6.5.	Fahrten Wohnung–Arbeitsstätte – Pendlerpauschale (Rz 249-276 LStR) neben Verkehrsabsetzbetrag	606
30.6.6.	Nicht abzugsfähige Aufwendungen nach § 20 Abs 1, insbesondere bei nichtselbständigen Einkünften (§ 20, Rz 4701-4871)	608
30.6.6.1.	Lebenshaltungskosten (Rz 4702 ff)	608
30.6.6.2.	„Häusliches“ Arbeitszimmer – nur bei Mittelpunkt der Tätigkeit (Rz 324-336 LStR)	608
30.6.6.3.	Familienheimfahrten – maximal (höchstes) Pendlerpauschale (Rz 354 ff LStR)	609
30.6.6.4.	Luxuswirtschaftsgüter – Angemessenheitsprüfung (Rz 4761-4807)	609
30.6.6.5.	Repräsentationsaufwendungen – Bewirtung (Rz 4808 ff)	609
30.6.6.6.	Spenden (freiwillige Zuwendungen, Rz 4830-4839)	610
30.6.6.7.	Schmier- und Bestechungsgelder (Rz 4840-4846), Strafen (Rz 387 LStR)	610
30.6.6.8.	Personensteuern	610
30.6.6.9.	Über 500.000 € pa hinausgehende Lohnbestandteile („Managergehälter“) ab 1.3.2014, § 20 Abs 1 Z 7 und 8 neu	610
30.6.7.	Ausgaben für steuerfreie Einnahmen (Rz 4853-4871)	610
30.6.8.	ABC der Werbungskosten (Rz 322-395 LStR)	611
31.	Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 27, § 27a, § 124b Z 184 ff; Rz 6101-6305), Kapitalertragsteuer (§§ 93-97; Rz 7701-7833)	673
31.1.	Was gehört zu den Einkünften aus Kapitalvermögen?	673
31.1.1.	Abgrenzung zu betrieblichen Kapitalerträgen und Substanzgewinnen	674
31.1.2.	Bis 31.3.2012 „KESt-alt“: Abgrenzung zu Wertsteigerungen (Substanzgewinnen) erforderlich	674
31.1.3.	Ab 1.4.2012 „KESt-neu“: Auch Wertveränderungen steuerwirksam („Vermögenszuwachssteuer“)	675
31.1.3.1.	Ab wann gilt die „KESt-neu“?	675
31.1.3.2.	Warum wurde KESt-neu umgesetzt?	676

31.1.3.3.	Technische Umsetzung und Begriffsbestimmungen	677
31.2.	Steuersatz, Kapitalertragsteuer, Steuerabgeltung: Endbesteuerung – Quasi-Endbesteuerung (§§ 93-97).....	678
31.2.1.	Besonderer Steuersatz 25%/27,5% (§ 27a Abs 1)	678
31.2.2.	Was ist die Endbesteuerung/Quasi-Endbesteuerung?	678
31.2.3.	Wie weit reicht die „Endbesteuerungswirkung“ (Abgeltungswirkung, § 97 Abs 1?)	679
31.2.4.	Was sind „inländische“ und „ausländische“ Kapitalerträge?	681
31.2.5.	Für welche Kapitalerträge gilt nicht der besondere Steuersatz von 25%/27,5%, sondern der allgemeine Tarifsteuersatz (Rz 6225a)?	682
31.2.6.	Wann und wie sind die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Steuererklärung anzusetzen (Rz 6237)?	682
31.3.	Arten von Kapitalerträgen im engeren Sinn („Einkünfte aus der Überlassung von Kapital“, § 27 Abs 2, Rz 6108-6142).....	684
31.3.1.	Dividenden und ähnliche Gewinnanteile („Dividendenwerte“, § 27 Abs 2 Z 1)	685
31.3.2.	Spar- und Wertpapierzinsen (§ 27 Abs 2 Z 2)	688
31.3.2.1.	Was fällt unter „Einlagen bei Banken“?	688
31.3.2.2.	Was sind „Forderungswertpapiere“?	689
31.3.3.	Die Investmentfonds (§ 186 InvFG 2011; bis 31.3.2012 § 40-42 InvFG 1993, ImmoInvFG)	690
31.3.3.1.	Ausschüttungen des Fonds	691
31.3.3.2.	Was sind ausschüttungsgleiche Erträge?	691
31.3.3.3.	Veräußerung des Investmentfondsanteils	692
31.3.3.4.	Schema der Fondsbesteuerung (weiße und schwarze Fonds)	693
31.3.4.	Einkünfte aus echten stillen Beteiligungen (§ 27 Abs 2 Z 4)	695
31.3.5.	Privatstiftungen (§ 27 Abs 5 Z 7 bis 9, § 13 KStG; StiftRL Abschn 8 bis 10)	697
31.3.5.1.	Was sind Privatstiftungen und wie werden sie errichtet?	697
31.3.5.2.	Besteuerung von Zuwendungen an den Begünstigten	697
31.3.5.3.	Zwischensteuer für von der Stiftung erzielte (Kapital)Einkünfte	698
31.3.5.4.	Stiftungsprivileg Reservenübertragung aus Beteiligungsveräußerungen	698
31.3.5.5.	Nicht steuerpflichtige Substanzauszahlungen („Einlagenrückzahlungen“)	699
31.3.5.6.	Ausländische Stiftungen	699
31.3.6.	Versicherungen (§ 27 Abs 5 Z 3; Rz 6136-6139)	700
31.3.6.1.	Einmalerlags-Kapitalversicherungen	700
31.3.6.2.	Einmalerlags-Rentenversicherungen	701
31.3.6.3.	Subsidiärsteuerpflicht von Rentenversicherungen nach § 29 Z 1	701
31.3.6.4.	Besteuerung, ausländische Versicherungen (Rz 6209-6212)	702
31.4.	Substanzgewinne (Einkünfte aus realisierten Wertsteigerungen und aus Derivaten, § 27 Abs 3 und 4)	702
31.4.1.	Die gesetzlichen Grundtatbestände der Substanzbesteuerung	702
31.4.1.1.	Einkünfte aus realisierten Wertsteigerungen von Kapitalvermögen, § 27 Abs 3 neu..	702
31.4.1.2.	Einkünfte aus Derivaten, § 27 Abs 4 neu	703
31.4.2.	Für welche Kapitalanlagen ist die Vermögenszuwachsbesteuerung nun wirksam?	707
31.4.2.1.	Was sind „Altbestände („Altvermögen), was sind „Neubestände“ („Neuvermögen“)?	707
31.4.2.2.	Was ist mit betrieblichen „Altbeständen“, die schon bisher steuerhängig waren?	709
31.4.2.3.	Wie erfolgt die Besteuerung im Rahmen der KEST-neu?	709
31.4.2.4.	Übergangsregelungen für die Substanzbesteuerung von (inländischen = auf dem Depot einer inländischen Bank deponierten) Kapitalanlagen im Detail ¹⁾	710
31.4.3.	Wie sind die Einkünfte bei Veräußerung (Einlösung) zu ermitteln?	711
31.4.4.	Ergänzungstatbestände der Substanzbesteuerung	712

31.4.4.1.	Depotentnahme (§ 27 Abs 6 Z 1 lit a; Rz 6159-6171).....	712
31.4.4.2.	Wegzugsbesteuerung (§ 27 Abs 6 Z 1 lit b; Rz 6147-6158c).....	715
31.4.5.	Verlustausgleich (§ 27 Abs 8; Rz 6231-6236, 6238).....	716
31.4.5.1.	Derselbe Depotinhaber, dieselbe Bank: automatischer Verlustausgleich (§ 93 Abs 6).....	719
31.4.5.2.	Verlustausgleich im Rahmen der Veranlagung (Verlustausgleichsoption § 97 Abs 2).....	719
31.4.5.3.	Substanzverluste im Betriebsvermögen.....	719
31.4.5.4.	Substanzverluste im Rahmen von Investmentfonds.....	721
31.4.6.	Steuerbefreiung für Tilgungspläne (§ 124b Z 185 lit d; Rz 6221-6221c).....	721
31.4.7.	Veranlagung, Regelbesteuerungsoption (§ 27a Abs 5).....	721
31.4.7.1.	Verpflichtende (Mit-)Veranlagung von Substanzgewinnen.....	721
31.4.7.2.	Regelbesteuerungsoption, sonstige Gründe für eine freiwillige Veranlagung.....	722
31.4.7.2.1.	Regelbesteuerungsoption (§ 27a Abs 5).....	722
31.4.7.2.2.	Sonstige Gründe für eine (Mit-)Veranlagung von Substanzgewinnen.....	722
31.4.8.	Spezielle Produktgruppen.....	723
31.5.	Regelbesteuerung, Anrechnung und Erstattung (§ 27a Abs 1 und 5, § 97 Abs 2).....	723
31.5.1.	Anrechnung nur bei (Mit-)Veranlagung der Kapitaleinkünfte.....	723
31.5.2.	Wann ist mit einer Erstattung zu rechnen? (Einkommensgrenzen für die KESt-Anrechnung).....	724
31.5.3.	Grenzen der KESt-Erstattung für Kinder und (Ehe-)Partner von Alleinverdiennern (§ 97 Abs 2 Z 2).....	725
31.5.4.	Kein Veranlagungsfreibetrag, soweit Regelbesteuerung.....	726
31.5.5.	Wie wird die KESt-Anrechnung(-Erstattung) verfahrensmäßig durchgeführt?.....	726
31.5.6.	Anrechnung und Erstattung ausländischer Quellensteuern.....	727
31.6.	Ansatz privater Kapitaleinkünfte in der Steuererklärung.....	728
32. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 28, Rz 6401-6534)		732
32.1.	Was zählt zu den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung?.....	732
32.1.1.	Vermietung von Immobilien	732
32.1.2.	Endgültige Betriebsverpachtung	733
32.1.3.	Subsidiärtatbestände	734
32.1.4.	Abgrenzung der (privaten) Vermietung von der (betrieblichen) Beherbergung (Übersicht)	735
32.2.	Umfang der Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	735
32.3.	Die AfA für das Mietobjekt (§ 16 Abs 1 Z 8, Rz 6422-6447).....	737
32.3.1.	Bemessungsgrundlage	737
32.3.2.	Tabellarische Übersicht zur AfA-Bemessungsgrundlage	740
32.3.3.	Wie hoch ist der nicht absetzbare Grundanteil? (Rz 6447)	741
32.3.3.1.	Bis 2015 80%/20%	741
32.3.3.2.	Ab 2016 60%/40% oder lt GrundanteilVO	741
32.3.3.3.	Rückwirkendes Inkrafttreten	742
32.3.4.	Höhe der AfA – grundsätzlich 1,5% (Rz 6443-6445)	743
32.3.5.	Zusammenhang zwischen AfA-Bemessungsgrundlage und Einkünften aus privaten Grundstücksveräußerungen seit 2013 (Rz 6433, 6658)	743
32.3.6.	Fehlerberichtigung analog § 4 Abs 2 (§ 28 Abs 7 neu, vgl 11.8.2.2)	744
32.4.	Wie sind Aufwendungen iZm Gebäuden zu behandeln? (Rz 6450-6483)	745
32.4.1.	Herstellungsaufwendungen (§ 28 Abs 3).....	746
32.4.2.	Instandsetzungsaufwendungen (§ 28 Abs 2)	748
32.4.3.	Instandhaltungsaufwendungen (§ 28 Abs 2).....	749
32.4.3.1.	Zusammentreffen von Herstellung und Erhaltung	749
32.4.3.2.	Instandhaltungsrücklage bei Eigentumswohnungen	750
32.4.4.	Laufende Ausgaben	750
32.4.5.	Finanzierungskosten (Zinsen)	750
32.4.6.	Fremdwährungskredite	750
32.4.7.	Gebäudeabbruch, sonstige außergewöhnliche Aufwendungen (Rz 6418a)	751
32.4.8.	Sanierung zur anschließenden Privatnutzung oder Veräußerung	751
32.4.9.	Übersicht über die steuerliche Behandlung von Baumaßnahmen bei vermieteten Wohngebäuden	752

32.5. Welche Rechtsfolgen hat die Übertragung des Gebäudes? (Rz 6484-6486, 6511-6516)	753
32.5.1. Unentgeltliche Übertragung (Erbschaft, Vermächtnis, Schenkung, Versorgungs- oder Unterhaltsrente)	753
32.5.2. Entgeltliche Übertragung (Veräußerung, Tausch)	754
32.5.2.1. Verkauf bis 31.3.2012	754
32.5.2.2. Verkauf ab 1.4.2012	755
32.6. Besonderheiten bei der Einkünfteermittlung	756
32.6.1. Aufgabe der Vermietung (Rz 6487 f)	756
32.6.2. Teilweise Eigennutzung – Privatanteil ausscheiden (Rz 6517-6519)	757
32.6.3. Mietverhältnisse im Familienkreis	757
32.6.4. Eigentümermehrheit – Feststellungsverfahren § 188 BAO (Rz 6526-6534)	758
32.6.5. Mietverhältnisse einzelner Miteigentümer zur Hausgemeinschaft (Rz 6529-6534)	759
32.6.6. Pauschalierter Werbungskostenabzug bei Vermietung von Zimmern oder von Appartements (Rz 5435 f)	759
32.6.7. Leerstehungen (Rz 6402a)	760
32.7. Bauherreneigenschaft (Rz 6489-6500)	761
33. Sonstige Einkünfte (§§ 29-31, Rz 6601-6758)	762
33.1. Wiederkehrende Bezüge, Rentenbesteuerung (§ 29 Z 1, Rz 6602-6606, 7001-7056)	762
33.1.1. Außerbetriebliche Versorgungsrenten	765
33.1.2. Kaufpreisrenten	766
33.1.2.1. Grundstücksveräußerung gegen Leibrente	767
33.1.2.2. Die Steuerpflicht von Versicherungsrenten	769
33.1.3. Gemischte Kaufpreisrenten	769
33.1.4. Unterhaltsrenten	770
33.1.5. Steuerbefreite Renten	772
33.1.5.1. Prämienbegünstigte Pensions- und Zukunftsvorsorge	772
33.1.5.2. Renten aus Betrieblichen Vorsorgekassen	772
33.1.6. Sonstige Renten – Renten ohne Übertragung von Wirtschaftsgütern	772
33.1.7. Übernahme der Rentenverpflichtung	773
33.1.8. Werbungskosten iZm Renten	773
33.1.9. Übersicht: Renten anlässlich der Übertragung von Betrieben, Teilbetrieben, MUAnteilen	774
33.1.10. Übersicht: Renten anlässlich der Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern	775
33.2. Spekulationsgeschäfte (§ 31 neu, Rz 6751-6758, bisher § 30 alt)	775
33.2.1. Was sind Spekulationsgeschäfte, wie lange ist/war die Spekulationsfrist?	776
33.2.1.1. Kapitalanlagen	777
33.2.1.2. Grundstücke und Gebäude, Betriebsvermögen und Spekulation	778
33.2.2. Worin unterschieden sich die Steuerbefreiungen für Grundstücke des § 30 alt von § 30 neu?	779
33.2.3. Ermittlung der Spekulationseinkünfte	779
33.2.3.1. Verlustausgleich, Einkünfteminderungen	779
33.2.3.2. Freigrenze, Zuflussgrundsatz	780
33.3. Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen (§ 30 neu, § 30a-30c, ab 1.4.2012, Rz 6620-6737)	780
33.3.1. Einkunftsstatbestand, Grundstücksbegriff	782
33.3.1.1. Grundstücke und Gebäude	783
33.3.1.2. Was sind grundstücksgleiche Rechte?	783
33.3.2. Veräußerung, Anschaffung, Abgrenzung zu unentgeltlichen Vorgängen (Rz 6623-6625)	784
33.3.2.1. Keine Veräußerung/Anschaffung (Rz 6624-6625, 6627)	785

33.3.2.2.	Anschaffungs- und Veräußerungsgeschäft.....	788
33.3.3.	Sonderfall Tausch (Rz 6626)	788
33.3.3.1.	Tausch allgemein als Veräußerung/Anschaffung	788
33.3.3.2.	Tausch bei Einlage von Grundstücken in Gesellschaften	789
33.3.3.2.1.	Einlage in Kapitalgesellschaften.....	789
33.3.3.2.2.	Einlage in Mitunternehmerschaft.....	789
33.3.4.	Steuerbefreiungen (§ 30 Abs 2 und § 3 Abs 1 Z 33)	790
33.3.4.1.	Hauptwohnsitzbefreiung (Rz 6632-6644).....	790
33.3.4.1.1.	Eigenheim, Eigentumswohnung	790
33.3.4.1.2.	Umfang der Befreiung: Gebäude und 1000 m ² Grund und Boden	791
33.3.4.1.3.	Anteilige Erfüllung des Hauptwohnsitzerfordernisses	793
33.3.4.1.4.	Wo ist der Hauptwohnsitz?	794
33.3.4.1.5.	Verkauf des Hauptwohnsitzes an zwei Erwerber.....	795
33.3.4.1.6.	Zweijahresfrist – 1. Tatbestand („Zwei Jahre seit Anschaffung“, Rz 6639-6641)	795
33.3.4.1.7.	Fünfjahresfrist – 2. Tatbestand (neu ab 1.4.2012, „5 in 10 Jahren“, Rz 6642).....	796
33.3.4.1.8.	Aufgabe des Hauptwohnsitzes (beide Tatbestände, Rz 6643)	797
33.3.4.1.9.	Eigener Hauptwohnsitz (Rz 6644).....	797
33.3.4.2.	Herstellerbefreiung (Errichterbefreiung, Rz 6645-6650)	798
33.3.4.2.1.	Begriff des „selbst hergestellten Gebäudes“	799
33.3.4.2.2.	Umfang der Befreiung	800
33.3.4.2.3.	Nutzung zur Einkünftezielung befreigungsschädlich	800
33.3.4.3.	Enteignungsbefreiung (Rz 6651)	801
33.3.4.4.	Befreiung wegen Flurbereinigung, Grundstückszusammenlegung, Baulandumlegung (Rz 6652)	801
33.3.4.5.	Entschädigung für die Wertminderung von Grundstücken (§ 3 Abs 1 Z 33)	802
33.3.5.	Ermittlung der Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen (§ 30 Abs 3 und 4, Rz 6654-6677) allgemein.....	803
33.3.6.	Veräußerungserlös (Rz 6655-6657)	803
33.3.6.1.	Raten- und Rentenkauf	804
33.3.6.2.	Vom Erwerber übernommene Kosten oder Leistungen als Gegenleistung?	804
33.3.6.3.	Instandhaltungsrücklage	805
33.3.6.4.	Aufteilung des Veräußerungserlöses.....	805
33.3.6.5.	Fiktiver Veräußerungserlös in besonderen Fällen der Einkünfteaufspaltung (Rz 6658)	805
33.3.7.	Regeleinkünfteermittlung (§ 30 Abs 3, Rz 6659-6667).....	806
33.3.7.1.	So berechnen sich die adaptierten Anschaffungskosten	806
33.3.7.2.	Wie sind abziehbare Kosten nachzuweisen?	807
33.3.7.3.	Werbungskosten: Nur mehr Kosten der Meldung und Abfuhr (Rz 6666).....	807
33.3.7.4.	Inflationsabschlag (Rz 6667) bis 2015	808
33.3.7.5.	Pauschale Einkünfteermittlung (pauschale Anschaffungskosten, § 30 Abs 4, Rz 6668-6675)	809
33.3.7.6.	Wann ist die Umwidmungsregelung anzuwenden (Rz 6669-6673)?.....	809
33.3.7.7.	Regeleinkünfteermittlung auf Antrag (§ 30 Abs 5, Rz 6675).....	811
33.3.8.	Zuflussbesteuerung (Rz 6656, 6657)	811
33.3.9.	Steuersatz (§ 30a Abs 1), Regelbesteuerungsoption (§ 30a Abs 2) Veranlagungsoption (§ 30b Abs 3) und Verlustausgleich (§ 30 Abs Abs 7)	813
33.3.9.1.	Grundsätzlich fester Steuersatz 25%/30% ab Veräußerung 2016.....	813
33.3.9.2.	Ausnahmen vom festen Steuersatz	813
33.3.9.3.	Regelbesteuerungsoption (Rz 6683).....	814
33.3.9.4.	Veranlagungsoption (§ 30b Abs 3)	814
33.3.9.5.	Relativer Verlustausgleich (Rz 6678, 6679)	815
33.3.10.	Nachträgliche Einkünfteminderung (Rz 6677).....	816
33.3.11.	Ausländische Grundstücke.....	817
33.3.12.	Beschränkte Steuerpflicht	818
33.3.13.	Praxisbeispiel für die Besteuerung nach § 30	818
33.3.14.	Erhebung durch Immobilienertragsteuer (ImmoEST, § 30b, Rz 6701-6732)	819

33.3.14.1.	Notare und Rechtsanwälte als zwingende Parteienvertreter (§ 30c)	819
33.3.14.2.	Ausnahmen von der ImmoEST, besondere Vorauszahlung (6733-6737)	820
33.3.14.3.	Abgeltungswirkung (Endbesteuerung)	821
33.3.15.	Die neue Immobilienbesteuerung auf einen Blick.....	822
33.4.	Veräußerung von Beteiligungen (§ 31 alt, bis 31.3.2012, Rz 6666-6692 alt).....	826
33.4.1.	Wann war der Verkauf privater Kapitalanteile bis 31.3.2012 nach § 31 alt steuerpflichtig?.....	826
33.4.2.	Ermittlung der Einkünfte nach § 31, Zuflussbesteuerung	827
33.5.	Einkünfte aus Leistungen (§ 29 Z 3, Rz 6607-6612).....	827
33.5.1.	Abgrenzung zur Veräußerung von Wirtschaftsgütern.....	828
33.5.2.	Beispiele.....	828
33.5.3.	Besteuerung.....	830
33.6.	Funktionsgebühren (§ 29 Z 4, Rz 6613-6619).....	830
GEMEINSAME VORSCHRIFTEN FÜR ALLE EINKUNFTSARTEN		833
34. Ergänzende Vorschriften für alle Einkunftsarten (gemeinsame Vorschriften, § 32, Rz 6801-6911)...		835
34.1.	Einkommensentschädigungen (§ 32 Abs 1 Z 1)	835
34.2.	Nachträgliche Einkünfte (§ 32 Abs 1 Z 2).....	836
34.2.1.	Verhältnis zu § 295a BAO	836
34.2.2.	Beispiele für nachträgliche Einkünfte.....	837
34.2.2.1.	Nachträgliche betriebliche Einkünfte (Betriebsausgaben).....	837
34.2.2.2.	Nachträgliche außerbetriebliche Einkünfte (Werbungskosten)	838
34.2.3.	Übersicht zu den Tatbeständen des § 32	838
34.3.	Besteuerungsdurchgriff bei vermögensverwaltenden Personengesellschaften (§ 32 Abs 2)	839
SONDERAUSGABEN, AUSSERGEWÖHNLICHE BELASTUNGEN		841
35. Sonderausgaben (Rz 429-630 LStR)		843
35.1.	Was gilt für alle Sonderausgaben?	843
35.2.	Tabellarischer Überblick über die Sonderausgaben.....	843
35.3.	Die Sonderausgaben im Einzelnen	845
35.3.1.	Renten, dauernde Lasten (§ 18 Abs 1 Z 1, Rz 7000-7056).....	845
35.3.1.1.	Kaufpreisrenten.....	845
35.3.1.2.	Gemischte Kaufpreisrenten.....	846
35.3.1.3.	Außerbetriebliche Versorgungsrenten.....	846
35.3.1.4.	Unterhaltsrenten.....	846
35.3.2.	Versicherungsprämien bis 2020 (§ 18 Abs 1 Z 2, Rz 458-494b LStR)	846
35.3.3.	Exkurs: Prämienbegünstigte Pensionsvorsorge (§§ 108a, 108b; Rz 1321-1364 LStR) und prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge (§§ 108g-108i, Rz 1365-1403 LStR).....	847
35.3.3.1.	Prämienbegünstigte Pensionsvorsorge (§ 108a) und prämienbegünstigter Investmentfonds (§ 108b)	848
35.3.3.2.	Prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge (§§ 108g-§ 108i)	848
35.3.4.	Wohnraumschaffung und Wohnraumsanierung bis 2020 (§ 18 Abs 1 Z 3).....	850
35.3.4.1.	Wohnraumschaffung (Rz 503-521 LStR)	850
35.3.4.2.	Wohnraumsanierung (Rz 522-540 LStR)	852
35.3.4.3.	Gemeinsame Regelungen für Wohnraumschaffung und Wohnraumsanierung	853
35.3.5.	Junge Aktien, Wohnsparaktien (letztmals 2010, § 18 Abs 1 Z 4 Rz 541-557 LStR) ..	853
35.3.6.	Kirchenbeiträge (§ 18 Abs 1 Z 5, Rz 558-560 und 585 LStR).....	854
35.3.7.	Steuerberatungskosten (§ 18 Abs 1 Z 6, Rz 561-564a LStR).....	855
35.3.8.	Spenden (§ 18 Abs 1 Z 7, Rz 565-573 und 586-588 LStR).....	855
35.3.8.1.	Forschungsspenden	855

35.3.8.2.	Humanitäre Spenden	856
35.3.8.3.	Ab 2012 zusätzlich begünstigte Spenden	856
35.3.9.	Automatischer Datenausgleich	857
35.4.	Höchstbeträge, Viertelabzug, Einkommensobergrenze für „Topfsonderausgaben“ (§ 18 Abs 3 Z 2; Rz 580-584 und 589ff LStR)	858
35.4.1.	Höchstbetrag, Viertelung	859
35.4.2.	Einkommensobergrenze (Sonderausgabeneinschleifung)	859
35.4.3.	Sonderausgabenpauschale (§ 18 Abs 2, Rz 596-599 LStR)	860
35.5.	Nachversteuerung (§ 18 Abs 4, Rz 600 ff LStR)	860
35.5.1.	Nachversteuerungsbetrag, Nachversteuerungssatz	860
35.5.2.	Nachversteuerungstatbestände	861
35.5.2.1.	Personenversicherungen	861
35.5.2.2.	Wohnraumschaffung	861
35.5.2.3.	Junge Aktien, Wohnsparaktien, Genusscheine	861
36.	Außergewöhnliche Belastungen (§§ 34, 35, Rz 814-908 LStR)	862
36.1.	Wann liegt eine außergewöhnliche Belastung vor?	862
36.1.1.	Wann liegt eine „Belastung“ vor? (Rz 817 f, 821 ff LStR)	863
36.1.1.1.	Keine Vermögensumschichtung	863
36.1.1.2.	Gegenzurechnende Vermögensübertragungen	863
36.1.1.3.	Ersatzleistungen durch Dritte	864
36.1.2.	Zwangsläufigkeit (tatsächlich, rechtlich, sittlich, Rz 828-832 LStR)	864
36.1.3.	Außergewöhnlichkeit (im Vergleich zur Mehrheit, Rz 827 LStR)	865
36.1.4.	(Laufende) Unterhaltsleistungen grundsätzlich keine außergewöhnlichen Belastungen	865
36.1.4.1.	Unterhaltsleistungen an Kinder, (Ehe-)Partner und mittellose Angehörige (Rz 865 ff LStR)	865
36.1.4.2.	Auswärtige Berufsausbildung von Kindern (Rz 873 ff LStR)	866
36.1.4.3.	Kinderbetreuungskosten – ab 2009 sind 2.300 € jährlich absetzbar (§ 34 Abs 9, Rz 884a ff LStR)	867
36.1.5.	Beeinträchtigung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (Selbstbehalt, Rz 833 ff LStR)	867
36.1.5.1.	Berechnung des Selbstbehalts	868
36.1.5.2.	Bei welchen außergewöhnlichen Belastungen ist kein Selbstbehalt gegenzurechnen?	869
36.1.6.	ABC der außergewöhnlichen Belastungen (Rz 885-908 LStR)	870
36.2.	Mietzinsbeihilfe (§ 107) bis 2015	907
36.3.	Opferausweise	908
	DER STEUERTARIF	909
37.	Tarifstufen, Berechnungsformeln, Steuersätze (§ 33 Abs 1)	911
38.	(Steuer-)Absetzbeträge (§ 33 Abs 2 ff, Rz 768-810 LStR)	914
38.1.	Wirkungsweise	914
38.2.	Alle Absetzbeträge im Überblick (bis 2015/ab 2016)	915
38.3.	Welche Absetzbeträge stehen im Einzelnen zu?	917
38.3.1.	Alleinverdienerabsetzbetrag (§ 33 Abs 4 Z 1; Rz 771-783 LStR, 785-789 LStR)	917
38.3.1.1.	Wer ist Alleinverdiener?	917
38.3.1.2.	Höhe des Alleinverdiener- und Alleinerzieherabsetzbetrages	918
38.3.1.3.	Einkunftsgrenze für den (Ehe-)Partner	919
38.3.1.4.	Weitere Voraussetzungen	920
38.3.2.	Alleinerzieherabsetzbetrag (§ 33 Abs 4 Z 2; Rz 784-789 LStR)	921
38.3.3.	Kinderabsetzbetrag (§ 33 Abs 3, Rz 790-792c LStR), Kinderfreibetrag (§ 106a, Rz 1249a-1259f)	921
38.3.4.	Mehrkindzuschlag (§§ 9-9c FLAG, Rz 793-796 LStR)	923
38.3.5.	Unterhaltsabsetzbetrag (§ 33 Abs 4 Z 3, Rz 797-804 LStR)	923
38.3.6.	Absetzbeträge für aktive Dienstnehmer (§ 33 Abs 5, Rz 805-808 LStR)	926
38.3.6.1.	Verkehrsabsetzbetrag (VAB)	926
38.3.6.2.	Pendlereuro ab 2013 (§ 33 Abs 5 Z 4 und 5)	927

38.3.6.3.	Pendlerausgleichsbetrag (2013 bis 2015, § 33 Abs 9a)	927
38.3.6.4.	Arbeitnehmerabsetzbetrag (ANAB, § 33 Abs 5 Z 2) bis 2015	927
38.3.6.5.	Grenzgängerabsetzbetrag bis 2015	928
38.3.7.	Pensionistenabsetzbetrag (PAB, § 33 Abs 6, Rz 809 ff LStR)	929
38.4.	Was ist die Negativsteuer? (§ 33 Abs 8-9a, Rz 811-812a LStR)	931
38.4.1.	Rechtslage bis 2014	931
38.4.2.	Rechtslage 2015 (§ 124b Z 292)	932
38.4.3.	Rechtslage ab 2016 (§ 33 Abs 8 idF StRefG 2015/2016)	932
38.5.	Schema der Steuerberechnung	933
39. Progressionsermäßigungen für bestimmte Einkünfte (§§ 37, 38, Rz 7301-7387)	.....	936
39.1.	Einkünfteverteilung	936
39.1.1.	Verteilung auf zukünftige Jahre (Rz 7369-7377)	936
39.1.2.	Verteilung auf Vorjahre (Rz 7378-7387)	936
39.2.	Hälftesteuersatz	937
39.2.1.	Veräußerungs- und Übergangsgewinne	937
39.2.2.	Einkünfte aufgrund von Beteiligungen (bis 31.3.2012, Rz 7301-7309)	937
39.2.3.	Eigenkapitalzuwachs (nicht entnommener Gewinn)	937
39.2.4.	Sonstige Halbsatzeinkünfte	938
39.2.5.	Wie wird der Hälftesteuersatz berechnet („Schatteneffekt“)?	939
VERANLAGUNG, VORAUSZAHLUNGEN, ABSCHLUSSZAHLUNGEN	.....	941
40. Veranlagung allgemein (§ 39, Rz 7501-7511)	.....	943
41. In welchen Fällen werden lohnsteuerpflichtige Einkünfte veranlagt? (§ 41, Rz 7529-7533, 909-914 LStR)	.....	944
41.1.	Pflichtveranlagung (Veranlagung auch von Amts wegen möglich, § 41 Abs 1)	944
41.1.1.	Pflichtveranlagungstatbestände	944
41.1.2.	Veranlagungsfreibetrag allgemein (§ 41 Abs 3)	946
41.1.3.	Kapitalerträge und Veranlagungsfreibetrag	946
41.2.	„Antragsveranlagung“ (Veranlagung nur auf Antrag, ab 2017 auch automatisch, § 41 Abs 2)	947
41.2.1.	Allgemeine Veranlagung auf Antrag	947
41.2.2.	Automatische Veranlagung in Gutschriftfällen ab 2017 (Veranlagung 2016)	947
41.3.	Wie werden sonstige Bezüge im Veranlagungsverfahren behandelt?	947
42. Wann muss eine Steuererklärung abgegeben werden? (Steuererklärungspflicht, § 42, Rz 7534-7556)	.....	949
42.1.	Überschreiten der Besteuerungsgrenze	949
42.2.	Aufforderung der Finanzbehörde	950
42.3.	In welcher Form muss die Steuererklärung abgegeben werden?	950
42.4.	Welche Beilagen sind der Steuererklärung anzuschließen?	950
42.5.	Muss die Eröffnung eines Betriebes oder das Anfallen außerbetrieblicher Einkünfte bereits im laufenden Jahr gemeldet werden?	951
42.6.	Welche Information erhält das Finanzamt von der auszahlenden Stelle?	952
43. Vorauszahlungen (Rz 7557-7573), Abschlusszahlungen (Rz 7574 ff), Anspruchsverzinsung	.....	954
43.1.	Wer muss wann Vorauszahlungen leisten und in welcher Höhe? (§§ 45, 121)	954
43.2.	Abschlusszahlung/Steuergutschrift aufgrund der Veranlagung (§ 46, Rz 7574 ff)	955
43.3.	Anspruchsverzinsung bei Nachzahlungen (§ 205 BAO)	956
DIE LOHNSTEUER	.....	959
44. Erhebung der Lohnsteuer	.....	961
44.1.	Einbehaltung und Abfuhr, Lohnzettel, Haftung	961

44.2. Lohnsteuertarif – Ableitung aus allgemeinem Tarif (Rz 813a-c LStR).....	963
44.3. Wie erfolgt die Lohnsteuerberechnung?	964
45. Der Freibetragsbescheid (§§ 63 f; Rz 1027-1049 LStR)	965
46. (Arbeitnehmer-)Veranlagung und Aufrollung zur Lohnsteuerkorrektur.....	967
47. Die sonstigen Bezüge (§ 67, Rz 1050-1125c LStR)	969
47.1. Was sind sonstige Bezüge? (Rz 1050-1054 LStR)	969
47.2. Freibetrag, Freigrenze, Jahressechstel, Steuersatz (Rz 1055-1069 LStR).....	969
47.3. Welche Sonderregelungen bestehen für bestimmte sonstige Bezüge?	971
47.3.1. Abfertigungen (§ 67 Abs 3, 4 und 6, Rz 1070-1090 LStR).....	971
47.3.1.1. Gesetzliche Abfertigungen.....	972
47.3.1.1.1. Dienstverhältnisse mit Beginn ab 2003	972
47.3.1.1.2. Dienstverhältnisse mit Beginn vor 2003.....	972
47.3.1.1.3. Wie werden gesetzliche oder kollektivvertragliche Abfertigungen besteuert?	972
47.3.1.2. Wie werden freiwillige Abfertigungen besteuert?	973
47.3.1.2.1. Bei „altem“ System.....	974
47.3.1.2.2. Bei Einfrieren.....	974
47.3.1.2.3. Bei Vollübertragung	974
47.3.1.2.4. Bei Teilübertragung	974
47.3.2. Diensterfindungen, Verbesserungsvorschläge (§ 67 Abs 7, Rz 1091-1099 LStR) bis 2015.....	974
47.3.3. Sozialplanzahlungen (§ 67 Abs 8 lit f, Rz 1114a-e LStR).....	975
47.3.4. Pensionsabfindungen (§ 67 Abs 8 lit e, Rz 1109-1114e LStR).....	975
47.3.5. Urlaubsersatzleistungen (bisher: Urlaubsabfindungen, Urlaubsentschädigungen, § 67 Abs 8 lit d, Rz 1108-1108d LStR)	976
47.3.6. Vergleichszahlungen (§ 67 Abs 8 lit a, Rz 1100-1103 LStR)	976
47.3.7. Kündigungentschädigungen (§ 67 Abs 8 lit b, Rz 1104a-b LStR).....	977
47.3.8. Nachzahlungen (§ 67 Abs 8 lit c und g, Rz 1105f LStR)	977
47.3.9. Nicht begünstigte sonstige Bezüge (§ 67 Abs 10, Rz 1116 LStR)	977
48. Steuerfreie Zulagen und Zuschläge (§ 68, Rz 1126-1165 LStR)	978
49. Besondere Fälle der Lohnsteuererhebung (§ 69, Rz 1166-1177d LStR)	980
49.1. Vorübergehend beschäftigte Arbeitnehmer (Rz 1167-1170a LStR)	980
49.2. Krankengelder, Unfallrenten, Präsenzdiener, Bauarbeiter (Rz 1171-1176 LStR)	980
49.3. Rückzahlung von Sozialversicherungsbeiträgen (Rz 1177 LStR)	980
49.4. Dienstleistungsscheck (Rz 1177b LStR).....	981
50. Beschränkt steuerpflichtige Arbeitnehmer (§ 70, Rz 1178-1182)	982
DIE BESCHRÄNKTE STEUERPFLICHT	983
51. Welche Einkünfte unterliegen der beschränkten Steuerpflicht? (§ 98, Rz 7901-7993).....	985
52. Steuerabzug in besonderen Fällen (§§ 99-101, Rz 7995-8031).....	988
53. Veranlagung beschränkt Steuerpflichtiger (§ 102, Rz 8032-8060)	992
53.1. Pflichtveranlagung, Antragsveranlagung.....	992
53.2. Besonderheiten für die Veranlagung beschränkt Steuerpflichtiger.....	992